

# LESE:FENSTER

FACHZEITSCHRIFT DER  
BIBLIOTHEKEN BURGENLAND

2/2018

*Burgenland*

MINT in öffentlichen Büchereien –  
Einladung zur Fachtagung des  
LVBB in Oberpullendorf

---

„Burgenland liest“ und  
„Österreich liest“ –  
Rückblicke und Ausblicke

---

bibliotheken.at –  
Der neue „Bibliotheken Online“-  
Katalog des BVÖ

## Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Landesverband Bibliotheken Burgenland  
8380 Jennersdorf, Hauptstraße 5a  
ZVR: 924 966 096  
office@bibliotheken-burgenland.at  
www.bibliotheken-burgenland.at  
Telefon +43 (0)3329-46755

Redaktion: Silke Rois, Ursula Tichy, Doris Riemenschneider, Andrea Karall, Helene Petz,  
Ingrid Hochwarter, Renate Ziegler

Grafische Gestaltung: RABOLD UND CO., www.rabold.at  
Fotos: shutterstock, Bibliotheken Burgenland  
Druck: Der Schmidbauer, Oberwart



„Lese:Fenster Burgenland“ ist die neue Zeitschrift des Landesverbandes Bibliotheken Burgenland, die vormals unter dem Titel „fußnote“ erschien. Der Erscheinungsrhythmus wird beibehalten - auch künftig wird pro Jahr eine Frühjahrs- und eine Herbstausgabe publiziert.

Gefördert von





Foto: shutterstock, Daria Chichkareva

## Liebe BibliothekarInnen im Burgenland! Geschätzte KollegInnen! Liebe FreundInnen der burgenländischen Büchereien!

Schon seit einigen Jahren ist das Initialwort MINT – die Abkürzung für die Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – in aller Munde, wenn es um diverse Initiativen geht, junge Menschen für die genannten Themenfelder zu begeistern. Viele öffentliche Büchereien folgen derzeit diesem Trend und so haben

wir uns auch im Landesverband dazu entschlossen, die heurige **Fachtagung** diesem Thema zu widmen. Inwiefern sind MINT-Bereiche relevant für die Arbeit in öffentlichen Büchereien und wie kann MINT-Vermittlung in unseren Institutionen aussehen? Diesen Fragen werden wir mit unserer Fachreferentin Annette Wachinger am 17. November in der Stadtbücherei Oberpullendorf nachgehen. Wir würden uns freuen, wenn viele BibliothekarInnen von Nord bis Süd unserer Einladung folgen. Alle Informationen dazu haben wir auf Seite 6 für euch zusammengefasst. Wärmstens empfehlen möchten wir ebenso die vom Büchereiverband Österreich angebotenen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, weshalb wir auch die aktuellen

Angebote des BVÖ wieder für alle Leser/innen unserer Zeitschrift aufgelistet haben (Seite 6-7). Die Veranstaltungen sind für Mitarbeiter/innen von Mitgliedsbibliotheken des BVÖ nicht nur kostenlos, sondern liefern vor allem inhaltlich tolle Inputs und Anregungen für die Arbeit und qualitative Weiterentwicklung in der eigenen Bücherei.

Apropos Weiterentwicklung: nicht verabsäumen möchten wir in der aktuellen Ausgabe unseres LESE:FENSTERS den Hinweis auf die tolle, neue Plattform, die der BVÖ für die öffentlichen Büchereien des Landes geschaffen hat. Unter **[www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at)** kommt man seit Mai dieses Jahres zu einem völlig neu gestalteten **Online-Katalog der öffentlichen Bibliothe-**

ken Österreichs, der Mediensuche bundesweit, aber auch im regionalen Umkreis benutzerfreundlich möglich macht, und dem sich jede Mitgliedsbibliothek des BVÖ mit ihrem Bestand anschließen kann. Wir empfehlen jeder Bücherei im Burgenland, in dieses Verbund-Researchsystem einzusteigen, und haben auf den Seiten 8-9 die wichtigsten Informationen dazu dargestellt.

Unmittelbar bevor steht auch die vom BVÖ ins Leben gerufene „**Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek**“-Woche, „das größte Literaturfestival des Landes“, wie es gerne bezeichnet wird. Auch in den burgenländischen Büchereien finden dazu zwischen 15. und 21. Oktober wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Einen Überblick über den Veranstaltungsreigen geben die Seiten 10-11.

Wir Bücherfreunde im Burgenland feiern heuer aber nicht nur „Österreich liest“, das ganze Jahr über wurden landauf, landab im Rahmen des kulturellen Schwerpunktjahres „**Burgenland liest**“ bereits zahlreiche Veranstaltungen abgehalten und schöne Projekte initiiert. Auf den Seiten 11-13 findet man dazu einen Rückblick über die gelungenen Aktionen der burgenländischen Bibliotheken, wie die fulminante „Lange Nacht der Bibliotheken“ oder auch die Verleihung des ersten burgenländischen Bibliotheken-Awards, sowie einen Ausblick, auf das, was uns noch erwartet in diesem Jahr. Ein Blick lohnt sich aber auch auf jene Initiativen, die sich abseits von „Burgenland liest“ entwickelt haben und zu wirklich erfolgreichen Konzepten geworden sind. So zeigt etwa Ursula Tichy, Projektleiterin von „**Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen**“, in beeindruckenden Zahlen und Fakten, was sich in den vergangenen fünf Jahren im Rahmen dieser Leseförderungsinitiative in den burgenländischen Büchereien alles getan hat (Seiten 13-15). Und die ersten Berichte zum „**Lesesommer Burgenland**“ (herauszulesen aus

den Artikeln der einzelnen Büchereien ab Seite 20) weisen nach dem Erfolg im Vorjahr auch im zweiten Jahr seiner Umsetzung in eine vielversprechende Richtung. In gewohnter Weise informieren wir die LeserInnen unserer Zeitschrift natürlich auch wieder über interessante überregionale Treffen unserer BibliothekarInnen (Seite 19) sowie über Neuigkeiten, die unsere Mitglieder aus ihren eigenen Büchereien zu berichten haben (ab Seite 20).

Abschließend angesprochen sei aber noch ein Thema, das fürs Erste nur angerissen werden kann, das uns im Landesverband in der kommenden Zeit aber intensiv beschäftigen wird und für uns öffentliche Büchereien im Burgenland immens wichtig werden kann: das Erstellen eines **Bibliotheksentwicklungsplans** für das Burgenland. Wie einige vielleicht wissen, wurde im burgenländischen Landtag am 5. Juli dieses Jahres in Bezug auf die Unterstützung des Bibliothekswesens ein Beschluss gefasst, der u. a. die Erarbeitung eines „5-Jahresplans“ in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland inkludiert (das Video und das Protokoll der Sitzung sowie der entsprechende Antrag sind auf der Homepage des burgenländischen Landtages abrufbar). Wir sind diesbezüglich bereits in Kontakt mit dem Land Burgenland und versuchen nun zunächst einmal die Rahmenbedingungen

und Erfordernisse zu formulieren, die uns notwendig erscheinen, um einen solchen „Plan“ auf die Beine zu stellen. Es eröffnet den Bibliotheken Burgenland eine sehr gute Möglichkeit, festzulegen, was wir für eine positive Weiterentwicklung brauchen und wohin wir uns entwickeln wollen. Wir werden natürlich versuchen, all unsere Mitglieder so gut als möglich in diesen Prozess einzubinden und möchten euch auf diesem Wege auch ermutigen, uns zu kontaktieren, sollte sich hier jemand aktiv einbringen wollen. Schreibt uns am besten ein E-Mail mit dem Betreff „Bibliotheksentwicklungsplan“ an [office@bibliotheken-burgenland.at](mailto:office@bibliotheken-burgenland.at) und teilt uns eure Gedanken dazu mit. Alle Mitglieder unseres Landesverbandes werden wir natürlich regelmäßig über die Entwicklungen in dieser wichtigen Sache auf dem Laufenden halten und informieren, sobald es konkrete Neuigkeiten zu vermelden gibt.

Inzwischen wünschen wir euch viel Freude mit den Ein- und Ausblicken unseres neuen LESE:FENSTERS, von dem wir – dank finanzieller Unterstützung der Kulturabteilung – nun bereits die zweite Ausgabe produzieren konnten!



Silke Rois  
Vorsitzendes des Landesverbandes  
Bibliotheken Burgenland



## JAHRESMELDUNGEN 2018

Die jährliche Büchereistatistik ist der wichtigste Nachweis unserer Bibliotheksarbeit und Leistungen nach außen. Wir möchten deshalb alle unsere Mitgliedsbibliotheken wieder ersuchen, ihre Jahresmeldung fristgerecht bis **28. Feber 2019** abzuschicken: unter <http://jahresmeldung.bvoe.at> sowie per e-mail an [office@bibliotheken-burgenland.at](mailto:office@bibliotheken-burgenland.at) oder ausgedruckt an die Postadresse unseres LVBB.

Auch die Buchstart-Statistik bitte nicht vergessen (abrufbar unter [www.lvbb.bvoe.at/buchstartburgenland/materialien/](http://www.lvbb.bvoe.at/buchstartburgenland/materialien/)) und bis ebenfalls 28. Feber 2019 an die jeweiligen RegionalbetreuerInnen übermitteln.

Bei Fragen helfen euch eure RegionalbetreuerInnen gerne weiter. DANKE!



Foto: shutterstock, adistock

## Inhaltsverzeichnis

**MINT in öffentlichen Büchereien –  
Einladung zur Fachtagung  
des LVBB in  
Oberpullendorf** .....Seite 6

**Aktuelle Aus- und  
Fortbildungsveranstaltungen  
des BVÖ** .....Seite 6

**Die neue Plattform für  
Mediensuche in den  
öffentlichen Bibliotheken  
Österreichs** .....Seite 8

**„Österreich liest.“  
im Burgenland** .....Seite 10

**„Burgenland liest“ –  
Eine Zwischenbilanz zum  
Schwerpunktjahr** .....Seite 11

**Buchstart Burgenland  
in Zahlen** .....Seite 13

**Einzigartige Lesereise durch das  
Burgenland mit Heinz Janisch  
und Birgit Antoni** .....Seite 15

**Überregionale Treffen** .....Seite 19

### Berichte aus unseren Büchereien

AK-Büchereien .....Seite 20  
• Eisenstadt .....Seite 20  
• Oberwart .....Seite 20  
• Pöttsching .....Seite 22

Deutsch Kaltenbrunn .....Seite 23

Europahaus Burgenland ...Seite 24

Friedensbibliothek  
Stadtschlaining .....Seite 25

FRIDA Frauenbibliothek  
Oberwart .....Seite 26

Jennersdorf ... .....Seite 26

Kroatisch Minihof .....Seite 28

Leithaprodersdorf .....Seite 28

Litzelsdorf .....Seite 29

Neufeld .....Seite 30

Wimpassing .....Seite 30

Wolfau .....Seite 34

## MINT in öffentlichen Büchereien – Einladung zur Fachtagung mit Annette Wachinger

Im Rahmen der diesjährigen Fachtagung laden die Bibliotheken Burgenland am 17. November in die Stadtbücherei Oberpullendorf, wo sich diesmal alles um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik dreht.

Von Eveline Wilfinger und Silke Rois

„Frisch wie Pfefferminze“ klingt MINT und so verspricht auch die heurige Fachtagung zu werden. Die Leiterin der Tiroler Gemeindebücherei Walchsee, Annette Wachinger, nimmt uns mit auf eine experimentierfreudige Entdeckungsreise in die Themenfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik und zeigt, wie MINT in öffentlichen Büchereien vermittelt werden kann.

Alle BibliothekarInnen des Burgenlandes sind also herzlich eingeladen: Informiert euch bei der Fachtagung und entscheidet selbst, ob und in welcher Form MINT in eurer Bücherei ein- und umgesetzt werden kann.

**Samstag, 17. November 2018**  
**9:30 Uhr – 16:30 Uhr**  
**Stadtbücherei Oberpullendorf**

### Programm

9:30 Uhr Ankommen und Kaffeempfang,  
Begrüßung  
10:00 Uhr Referat von Frau Wachinger

### Mittagspause

13:30 Uhr Gruppenarbeiten – Workshops  
Erfahrungsaustausch und Abschlussgespräch  
16:00 Uhr TN-Bestätigungen und Kaffee, evtl. Allfälliges



Die Teilnahme ist auf 45 Personen beschränkt und erfolgt in Eigenanreise.  
*Anmeldeschluss: 5. November 2018*

Bitte um schriftliche Anmeldung per Email an:  
eveline.wilfinger@bibliotheken-burgenland.at  
Gesonderte Einladungen ergehen ab Anfang Oktober an die Mitgliedsbibliotheken des LVBB.

*Die Kindergarten-, Musik- und Naturpädagogin Annette Wachinger ist Leiterin der Gemeindebücherei Walchsee in Tirol, hält Vorträge für PädagogInnen und BibliothekarInnen im Bereich Sprachförderung und Leseanimation und beschäftigt sich gemeinsam mit der Autorin, Seminarleiterin und Pädagogin Brigitte Weninger mit der Umsetzung von MINT in Bibliotheken.*

---

## Aktuelle Aus- und Fortbildungstermine des BVÖ



An dieser Stelle wollen wir wieder über aktuelle Weiterbildungstermine des Bucherverbandes Österreich informieren und allen burgenländischen BibliothekarInnen ans Herz legen, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

Alle Termine und weitere Informationen zu den Aus- und Fortbildungen sowie den Anmeldungen zu den Veranstaltungen findet man online unter [https://www.bvoe.at/aus-\\_und\\_fortbildung/suchen](https://www.bvoe.at/aus-_und_fortbildung/suchen)

### Ausbildung für ehrenamtliche und nebenberufliche BibliothekarInnen

#### Lehrgang 134/1

(Kurs mit Wochenendtagen)  
Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7,  
5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Sonntag, 21. Oktober bis 25. Oktober 2018*

#### Lehrgang 135/1

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Montag, 19. November bis 23. November 2018*

### Fortbildungen

#### Teaching Librarian

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7  
5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Montag, 22. Oktober bis 24. Oktober 2018*

BibliothekarInnen in öffentlichen Bibliotheken stehen verstärkt vor der Aufgabe, als ReferentInnen tätig zu sein:

Kurse zu Informationskompetenz, Workshops zu Recherche und auch MultiplikatorInnenkurse in der Leseförderung. Wie gestaltet man Unterrichtseinheiten teilnehmerorientiert, spannend und vielfältig? Der Kurs soll das Handwerkszeug vermitteln, damit Sie in Ihrer Bibliothek Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen didaktisch-methodisch planen und organisatorisch umsetzen können.

### **Perlen sammeln: Neue Belletristik im Fokus**

Exerzitienhaus der Barmherzigen Schwestern, Mariengasse 6a  
8020 Graz, Steiermark  
*Termin: Dienstag, 23. Oktober 2018*  
*Zeiten: 09.00-15.30 Uhr*

Bücherei Philadelphiabrücke  
Meidlinger Hauptstraße 73,  
1120 Wien  
*Termin: Mittwoch, 24. Oktober 2018*  
*Zeiten: 09.00-15.30 Uhr*

AK-Bücherei Oberwart  
Lehargasse 5, 7400 Oberwart  
Burgenland  
*Termin:  
Donnerstag, 25. Oktober 2018*  
*Zeiten: 09.00-15.30 Uhr*

Oft sieht der Buchmarkt unübersichtlich aus. Ob ein redaktionelles Konzept für ein Literaturmagazin entsteht oder der Bestand einer Bibliothek aktualisiert wird, immer gilt es, unter den zahllosen Neuerscheinungen die besten und interessantesten zu finden. Die Literaturkritikerinnen Jana Volkmann und Senta Wagner geben einen fundierten Überblick über aktuelle Belletristik und sprechen konkrete Empfehlungen für den Bestandsaufbau aus.

### **Trends in Bibliotheksbau und Einrichtung**

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Mittwoch, 14. November bis 16. November 2018*

Dass öffentliche Bibliotheken gerade im digitalen Zeitalter als physische Räume verstärkt an Bedeutung gewinnen, zeigen spektakuläre Bibliotheksbauten auf der ganzen Welt. Doch wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus? Welche Funktionen kann und muss sie erfüllen? Und welche Räume benötigt sie dafür? In dieser Fortbildung lernen Sie neue Bibliotheksbauten und ihre Konzepte kennen und erhalten Anregungen zur Weiterentwicklung der eigenen Bibliothek. Der Kurs steht allen MitarbeiterInnen öffentlicher Bibliotheken offen, die bereits eine bibliothekarische Ausbildung absolviert haben.

### **Littera Windows Fortgeschrittene/ Spezial Stmk.**

bfi Steiermark, Eggenberger Allee 15, 8020 Graz, Steiermark  
*Termin:  
Dienstag, 20. November 2018*  
*Zeiten: 09.00-17.00 Uhr*  
Zielgruppe: AbsolventInnen der Grundlagenkurse bzw. bereits geübte ProgrammanwenderInnen

### **Malen nach Zahlen – Klartext über Finanzen** (Kurs mit Wochenendtagen)

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Freitag, 23. November bis 25. November 2018*

Die Analyse der Einnahmen – Trägerbeitrag (bar und unbar), Förderungen, Sponsoren, Projektgelder – sowie die Erörterung der Ausgaben bringt Klarheit zwischen

die Regale: Welches Budget ist der Größe der Bibliothek und ihren Vorhaben angemessen? Wie wird das Budget verhandelt? Welche Ressourcen schöpft die Bibliothek (noch) nicht aus? Im Kurs ziehen die TeilnehmerInnen Bilanz, erkennen Stärken und Schwächen der Bibliothek sowie ihrer Finanzierung und finden Wege zur Veränderung.

### **Ich und mein Team**

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung, Bürglstein 1-7, 5360 St. Wolfgang, Oberösterreich  
*Termin: Mittwoch, 28. November bis 30. November 2018*

Die Frage „Wie führe ich ein Bibliotheksteam?“ ist unmittelbar verknüpft mit der Frage „Wie führe ich mich selbst?“. Daher beschäftigen wir uns im ersten Teil dieser Fortbildung mit den Grundhaltungen für erfolgreiche Selbst-Führung. Teamführung bedeutet, eine Balance zwischen den zu erledigenden Aufgaben und den gruppendynamischen Prozessen im Team herzustellen. Was kann ich zur Erhaltung bzw. Veränderung der Arbeits- und Teamkultur beitragen? Wie kann ich mit Konflikten im Team angemessen umgehen? Die TeilnehmerInnen sind eingeladen, eigene Fragen aus ihrer Bibliothek mitzubringen. Nur beschränkte Zahl an TeilnehmerInnen möglich: 15



## bibliotheken.at – Die neue Plattform für Mediensuche in den öffentlichen Bibliotheken Österreichs

**Der BVÖ hat den „Bibliotheken Online“-Katalog rundum erneuert. Auch alle burgenländischen Mitgliedsbibliotheken des BVÖ sind eingeladen, sich (kostenlos) anzuschließen.**

Von Silke Rois

Im Mai hat der BVÖ die neue Plattform im Rahmen des internationalen Bibliothekskongresses in Graz präsentiert und in den vergangenen Büchereiperspektiven (2/2018), der *Fachzeitschrift des BÜCHEREIVERBANDES ÖSTERREICH*, hat Martin Stieber über die Erneuerung von „Bibliotheken Online“ berichtet und die neuen Funktionen und Möglichkeiten der Mediensuche dargestellt (die Ausgabe ist auch als e-paper auf der Homepage des BVÖ abrufbar).

Im Folgenden sei noch einmal kurz zusammengefasst, was „Bibliotheken Online“ ist, was „Bibliotheken Online“ kann und warum wir vom *Landesverband*

*Bibliotheken Burgenland* allen Mitgliedsbibliotheken des BVÖ im Burgenland dringend empfehlen, mitzumachen.

### Was ist und was kann „Bibliotheken Online“?

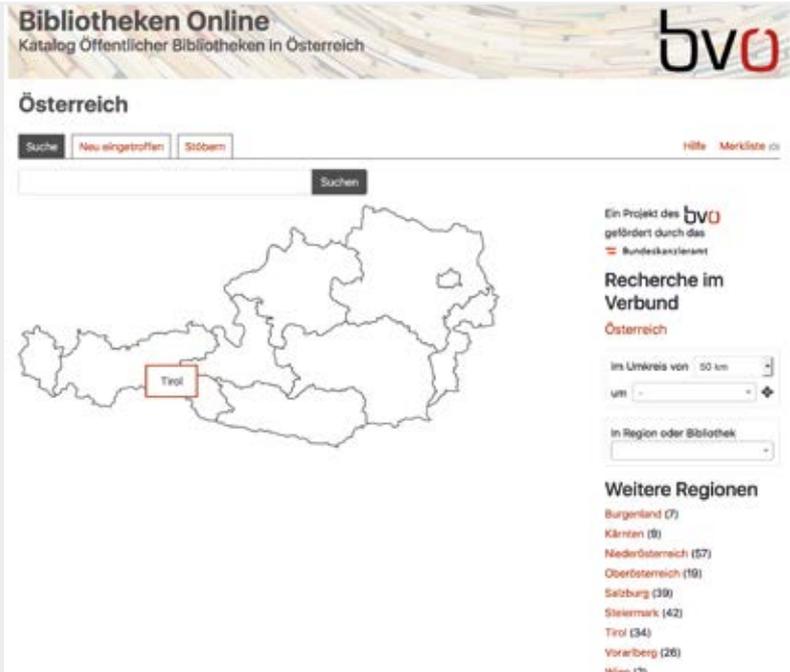
„Bibliotheken Online“, abrufbar unter [www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at), ist ein Verbund-Recherchesystem, das den Medienbestand jeder öffentlichen Bücherei in Österreich, die in diesem Verbund dabei ist, integriert und bei einer entsprechenden Suchanfrage berücksichtigt. Das bedeutet: wenn interessierte Leser/innen auf [www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at) ein bestimmtes Medium suchen, werden alle integrierten Kataloge öffentlicher Bibliotheken in Österreich gleichzeitig abgefragt, und dem/der Leser/in wird in wenigen Sekunden angezeigt, in welcher bzw. welchen öffentlichen Bücherei/en in Österreich dieses Medium verfügbar ist.

Für NutzerInnen des Katalogs heißt

das: sie bekommen mit einem Klick einen Überblick, wo sie sich ihr gewünschtes Medium ausleihen können.

Für die öffentlichen Büchereien in Österreich heißt das: sie haben als Mitgliedsbibliothek des BVÖ die Möglichkeit, ihren Medienbestand kostenlos in ein bundesweit vernetztes Recherchesystem einzuspeisen und damit für interessierte Leser/innen in ganz Österreich zugänglich zu machen.

Wenn sich nun manche womöglich denken, dass eine österreichweite Suche wenig sinnvoll ist und Menschen ja meist nur an Ausleihmöglichkeiten in ihrer Nähe interessiert sind, so bietet das neue „Bibliotheken Online“ in sehr benutzerfreundlicher Art und Weise genau auch diese Möglichkeit. Wie im Ausschnitt des Screenshots ersichtlich ist, lässt sich die Suche regional einschränken – und zwar auf bis zu 5 km. Möchte man sich also nur Büchereien im unmittelbaren Umkreis anzeigen lassen, die



**Bibliotheken Online**  
Katalog Öffentlicher Bibliotheken in Österreich

Österreich

Suche | Neu eingetroffen | Stöbern

Suchen

Ein Projekt des **bvö**  
gefördert durch das  
Bundeskanzleramt

**Recherche im Verbund Österreich**

Im Umkreis von 50 km um

In Region oder Bibliothek

**Weitere Regionen**

- Burgenland (7)
- Kärnten (9)
- Niederösterreich (57)
- Oberösterreich (19)
- Salzburg (39)
- Steiermark (42)
- Tirol (34)
- Vorarlberg (26)
- Wien (2)

Screenshot-Ausschnitt von [www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at)

das gewünschte Medium in ihrem Bestand haben, so kann man das einstellen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, das jeweilige Bundesland und anschließend den jeweiligen Bezirk anzuklicken – auch so kann man seine Suche präzisieren und auf die eigene Region abstimmen und auch schauen, welche Büchereien in der Region im Verbund integriert sind. Will man die Suche nach einem Medium schließlich überhaupt nur auf seine Lieblingsbibliothek beschränken, so ist auch das über das im Bild ersichtliche Suchfeld möglich, und man landet schließlich im Online-Katalog der gewünschten Bücherei.

Von einer österreichweiten Suche bis zur Abfrage einer einzelnen Bibliothek deckt [www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at) in Bezug auf die „Reichweite“ also das ganze Spektrum an Recherchemöglichkeiten ab – und je mehr öffentliche Bibliotheken in Österreich mitmachen, desto umfangreicher werden die Ergebnisse und Auswahlmöglichkeiten für die Nutzer/innen und desto vollständiger wird das Bild.

Mit Blick auf den Screenshot-Ausschnitt ist erkennbar, dass im Burgenland bislang gut 10 % unserer aktiven öffentlichen Büchereien im Verbund integriert sind. Wenn es noch viele mehr werden, wäre

das auch für das burgenländische Bibliothekswesen ein gutes Zeichen und ein wichtiger Schritt in Richtung überregionaler Vernetzung und Weiterentwicklung. Die Voraussetzungen für eine Teilnahme sind in den allermeisten der burgenländischen Büchereien bereits gegeben: die Bibliothek muss mit einem elektronischen Bibliotheksverwaltungsprogramm (Bibliotheca, Littera ...) arbeiten, die Katalogisierung der Medien muss nach RAK oder RDA erfolgen, es muss ein Internetzugang für den Export und die regelmäßige Übertragung der Mediendaten vorhanden sein, und die Bücherei sollte eine Homepage haben, auf der der Link zum Katalog eingezeichnet werden kann.

### Warum lohnt es sich, mitzumachen?

Insbesondere für Bibliotheken, die noch keinen eigenen WebOPAC haben (also einen über das Internet zugänglichen Bibliothekskatalog, der es Leser/innen erlaubt, den Medienbestand der Bücherei online zu durchsuchen und Medien zu reservieren etc.), stellt die Teilnahme an „Bibliotheken Online“ die **kostenlose (!) Möglichkeit dar, das Medienangebot der Bücherei auch im Internet sicht- bzw. recherchierbar zu machen.**

Auch für alle anderen aber bietet [www.bibliotheken.at](http://www.bibliotheken.at) eine sehr gute, zusätzliche Plattform, da die Bücherei dadurch für einen noch weit größeren Nutzer- und Interessentenkreis bemerkbar wird. Darüber hinaus wird damit nicht zuletzt der insgesamt Auftritt der öffentlichen Büchereien nach außen gestärkt.

Wir möchten allen Mitgliedsbibliotheken des BVÖ im Burgenland also ans Herz legen, sich diesem Verbundrecherchesystem anzuschließen.



Foto: shutterstock, ESB Professional

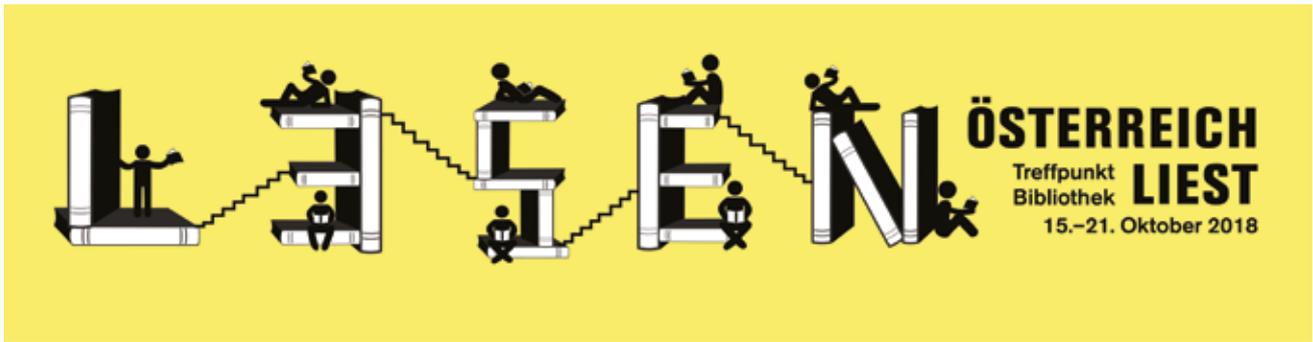
## Weitere Informationen und Hilfestellungen

Für Fragen, weitere Informationen und Hilfestellungen sei die entsprechende Seite auf der BVÖ-Homepage empfohlen: unter [www.bvoe.at/serviceangebote/internetangebote/bibliotheken\\_online](http://www.bvoe.at/serviceangebote/internetangebote/bibliotheken_online) sind neben allgemeinen Informationen auch genaue Anleitungen zum Datenexport und Datentransfer für die verschiedenen Bibliotheksverwaltungsprogramme abrufbar.

Für genauere Informationen zu den Suchvarianten und Funktionen nutzt man am besten den Hilfe-Link auf [bibliotheken.at](http://bibliotheken.at) (<https://www.bibliotheken.at/help>).

Auch auf den Artikel von Martin Stieber in den Büchereiperspektiven 2/2018 sei noch einmal hingewiesen ([https://www.bvoe.at/epaper/2\\_18/mobile/index.html#p=59](https://www.bvoe.at/epaper/2_18/mobile/index.html#p=59)).

Und natürlich stehen auch die Experten des BVÖ, Gudrun Friedrich ([friedrich@bvoe.at](mailto:friedrich@bvoe.at)) und Martin Stieber ([stieber@bvoe.at](mailto:stieber@bvoe.at)), per e-mail und telefonisch für Auskünfte zur Verfügung.



## „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ im Burgenland

Von 15. bis 21. Oktober findet wieder „Österreichs größtes Literaturfestival“ statt und auch die burgenländischen Büchereien setzen rund um diese Tage wieder mit einer Vielzahl von Veranstaltungen von Nord bis Süd ein starkes Zeichen. Im Folgenden ein kleiner Überblick.

### Freitag, 12. Oktober

WO: Mehrzwecksaal Neutal  
WANN: 19.00 Uhr  
WAS: Krimiautor Andreas Gruber liest aus „Rachewinter“  
VERANSTALTER: Öffentliche Bücherei der Gemeinde Neutal und des ÖGB

### Samstag, 13. Oktober

WO: Altes Kloster Lockenhaus  
WANN: 19.00 Uhr  
WAS: Die bekannte Journalistin und Autorin Susanne Scholl liest aus ihren Büchern und berichtet aus ihrem reichen Erfahrungsschatz.  
VERANSTALTER: Bibliothek Lockenhaus

### Montag, 15. Oktober

WO: AK Oberwart  
WANN: 19.00 Uhr  
WAS: Mit einer interessanten Verbindung von bildender Kunst und Literatur startet die AK-Bücherei Oberwart heuer in die „Österreich liest“-Woche. Die bildende Künstlerin Elisabeth Holzschuster eröffnet im Saal der AK ihre neue Ausstellung unter dem Titel „flow“. Dazu

liest Manuela Eitler-Sedlak aus ihren Büchern rund um „Flo W. voll im Flow“.  
VERANSTALTER: AK-Bücherei Oberwart

### Dienstag, 16. Oktober

WO: Kindergarten Wimpassing  
WANN: 08.30 Uhr  
WAS: Bilderbuch-Kino-Vorstellung für die Kindergartenkinder im Kindergarten des Ortes  
VERANSTALTER: Gemeindebücherei Wimpassing

WO: Gemeindebücherei Wimpassing  
WANN: 16.30 Uhr  
WAS: Bilderbuch-Kino für Kinder ab 4 Jahren in den neuen Räumlichkeiten der Bücherei  
VERANSTALTER: Gemeindebücherei Wimpassing

WO: Frauenberatungsstelle Oberwart  
WANN: 18.00 Uhr  
WAS: Marina Soral und Britta Demelbauer lesen aus ihren neuer erschienenen Büchern. „Zwei Werke, *Jenseits des Tellerrandes* sowie *Auf der Suche nach dem Weg in die Zukunft* werden präsentiert. Eine der Lesungen wird auch von schönen Fotos der Autorin begleitet“, erklärt Bibliothekarin Sigrid Engel. „Bücher von Frauen, über Frauen und für Frauen finden unsere Leserinnen besonders interessant“, so die Geschäftsführerin, Magdalena Freißmuth.  
VERANSTALTER: FRIDA Frauenbibliothek

### Mittwoch, 17. Oktober

WO: Aula der Volksschule Litzelsdorf  
WANN: 15.00 Uhr  
WAS: Kinderzauber-Show – Magie für Kinder mit Patrick Kulo. Ein eigenes abgestimmtes Programm für Kinder bringt Stimmung und unvergessliche Momente für die Kids.  
VERANSTALTER: Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

WO: Öffentliche Bibliothek Wolfau  
WANN: 15.00 Uhr  
WAS: Ein Koffer voller Erinnerungen.  
VERANSTALTER: Öffentliche Bibliothek Wolfau

WO: Schloss Rotenturm  
WANN: 19.00 Uhr  
WAS: Verleihung des burgenländischen Buchpreises 3 x 7  
VERANSTALTER: Kulturabteilung des Landes Burgenland, Burgenländischer Buchhandel, Bibliotheken Burgenland

### Donnerstag, 18. Oktober

WO: Gemeindebücherei Oberschützen  
WANN: 15.00 – 16.30 Uhr  
WAS: Kindernachmittag  
VERANSTALTER: Gemeindebücherei Oberschützen

WO: Gemeindebücherei Wimpassing  
WANN: 19.00 Uhr  
WAS: Krimi-Lesung mit Autorin Beate Maly und ihrem historischen Krimi „Tod am Semmering“  
Im Anschluss Büchertisch, Signierstunde und kleinen Köstlichkeiten

in den neuen Räumlichkeiten der Bücherei.  
 VERANSTALTER: Gemeindebücherei Wimpassing

### Freitag, 19. Oktober

WO: Öffentliche Bücherei Deutsch Kaltenbrunn  
 WANN: 16.00 Uhr  
 WAS: Lesenachmittag für Vor- & Volksschulkinder. Es wird gelesen, geplaudert, gebastelt, gemalt ...  
 VERANSTALTER: Öffentliche Bücherei Deutsch Kaltenbrunn

WO: Gasthaus zum Hof in Jennersdorf  
 WANN: 19.00 Uhr  
 WAS: Michael Hess liest aus seinem neuen Lyrikband VERS | TAND - Gedichte und Sprachspiele. Musik: Harald Fink. Michael Hess vertraut auf sein Gefühl für Wort, Laut, Sprache und Rhythmik. In seinen vielschichtigen Texten, zumeist humorvoll, überraschend, dem Augenblick entsprungen, aber auch hintergründig und nachdenklich, zeigt sich die burgenländische Mundart als wortgewaltiges Ausdrucksmittel. Manches ist Vers, manches ist Tand – doch immer spürbar ist der Verstand. (Verlagstext)

VERANSTALTER: Stadtbücherei Jennersdorf in Kooperation mit der VHS

WO: OHO - Offenes Haus Oberwart  
 WANN: 19.30 Uhr  
 WAS: Menasse & Menasse. Einsichten und Aussichten zu 100 Jahre Republik. Der vielfach ausgezeichnete Autor Robert Menasse zählt zu den bedeutendsten Autoren und politischen Kommentatoren Österreichs und hat mit seinem letzten Roman „Die Hauptstadt“ den deutschen Buchpreis 2017 erhalten. Im Rahmen der „OHO Buchwochen“ und der „Österreich liest“-Woche ist er zu Gast im Offenen Haus Oberwart - im Gespräch mit seinem Cousin, dem Journalisten Peter Menasse.  
 VERANSTALTER: OHO in Kooperation mit der AK-Bücherei Oberwart

### Samstag, 20. Oktober

WO: Gemeindebücherei Wimpassing  
 WANN: 10.00 Uhr  
 WAS: Beim alljährlichen Baby-Bücher-Brunch werden die neuen Erdenbürger\*innen der Gemeinde herzlichst in der Bücherei willkommen geheißen und die Buchstart-Ta-

sche wird feierlich überreicht!  
 Ein Treffen von jungen Eltern und neuen Leser\*innen beim Frühstückstisch.  
 VERANSTALTER: Gemeindebücherei Wimpassing

WO: Pfarrhof Kr. Minihof  
 WANN: 19.00 Uhr  
 WAS: „Hajdi - u Ameriku!“ Historischer Vortrag in kroatischer Sprache zum Thema „Auswanderung der Burgenlandkroaten nach Amerika“ mit Prof. Dr. Nikola Benčić.  
 VERANSTALTER: Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

WO: AULA der Volksschule Litzelsdorf  
 WANN: 19.00 Uhr  
 WAS: Der Mann, der Weltmeisterin wurde. Erik Schinegger im Gespräch mit ORF Journalistin Christl Reiss. Musik: Manuel Savron. Die Autobiografie gibt intime Einblicke in die zwei Leben des Erik Schinegger, in Glücks- und Verzweiflungsmomente eines Mannes, der bis heute den Titel Weltmeisterin trägt und dem der Skisport sein Leben gerettet hat.  
 VERANSTALTER: Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

## „Burgenland liest“ - Eine Zwischenbilanz zum Schwerpunktjahr aus Sicht der Bibliotheken Burgenland



© Gemeindebücherei Wimpassing

Mit der „Lange Nacht der Bibliotheken“ und der Einführung eines burgenländischen Bibliotheken-Awards gelang es im burgenländischen „Jahr des Lesens“, erfolgreiche Akzente für die burgenländische Büchereiszene zu setzen, deren Fortführung und Weiterentwicklung lohnenswert scheinen. Bei dem noch laufenden Kurzfilmwettbewerb (Einsendeschluss: 21. Oktober) haben die öffentlichen Bibliotheken nun noch einmal die Chance, mitzumischen.

Von Silke Rois und Ursula Tichy



Der 28. April lässt sich als historischer Tag in der Bibliothekswelt des Burgenlandes verbuchen: Die erste gemeinsam orchestrierte, burgenlandweite LANGE NACHT DER BIBLIOTHEKEN fand statt! Ganz nach dem Vorbild der Langen Nacht der Museen oder der Langen Nacht der Kirchen war es im Lese-monat April für die Büchereien des Landes einmal Zeit, ihre Pforten bis zur Geisterstunde zu öffnen, und die Aktion wurde zu einem vollen Erfolg.

### **Euphorisches Feedback zur „Langen Nacht der Bibliotheken“**

Mehr als 1.000 BesucherInnen strömten zwischen 19 und 24 Uhr in die öffentlichen Büchereien des Burgenlandes und ließen sich vom Seewinkel bis nach Jennersdorf von tollen Programmpunkten beeindruckt. Egal ob es sich um eine Lesung mit regionalen AutorInnen oder Bestseller-SchriftstellerInnen handelte, eine Lese- oder Rätsel-

rallye, eine Vampirnacht oder einen Kabarett-Abend, das gemeinsame Vorlesen aus Lieblingsbüchern oder eine literarische Reise durch verschiedene Länder, die Ausrichtung eines Bücherflohmarkts oder eine Entdeckungstour durch die Bücherei mit Taschenlampen – von allen Büchereien kamen positive, um nicht zu sagen euphorische Rückmeldungen über die tolle Stimmung, die zu spüren war (einzelne Berichte aus den Büchereien sind auch auf den Seiten der Büchereinachrichten ab S. 20 nachzulesen). Vielerorts war es eine lange Nacht mit treuen Leserinnen und Lesern, aber auch neue Gesichter wurden in den Büchereien gesehen. Bis zwei Uhr früh wurde zuweilen gefeiert – und zwar, wie es die Bücherei Wimpassing so schön formulierte: „Unsere Bücherei selbst, die LeserInnen, die Mitarbeiterinnen, diverse Jubiläen, die Bücher, die Zukunft, einfach alles!“ Exklusiv an diesem Abend wurden in den teilnehmenden Bibliotheken auch originelle Bibliotheken-Burgenland-Give-Aways verteilt, damit den LeserInnen die Lange Nacht noch länger in Erinnerung bleibt, und zwar entzückende Bibliotheken-Post-its, womit sich die LeserInnen gleich die nächsten Veranstaltungen der Bibliotheken notieren können. Angedacht ist es nämlich, die „Lange Nacht der Bibliotheken“ künftig nachhaltig einmal im Jahr – und zwar immer am Samstag in der Woche des Welttages des Buches (23.

April) – zu veranstalten. Heuer haben insgesamt 35 Büchereien im Schwerpunktjahr „Burgenland liest 2018“ ein „LeseZeichen“ gesetzt und sich daran beteiligt. Für das kommende Jahr setzt sich der Landesverband der Bibliotheken Burgenland zum Ziel, noch mehr Büchereien für eine Teilnahme an der Aktion zu gewinnen. Dass wir so viel überaus positives Feedback auf diese erste „Lange Nacht der Bibliotheken“ bekommen haben, zeigt uns, dass die prinzipielle Idee eine gute war und auch die Umsetzung landesweit gelungen ist. Das spornt uns natürlich an und motiviert uns BibliothekarInnen, uns weiterhin um ein tolles Programm für unsere Leserinnen und Leser zu bemühen. Wir freuen uns jedenfalls schon jetzt auf die nächste Lange Nacht der Bibliotheken 2019 und wir hoffen, viele unserer Mitglieder werden uns wieder dabei unterstützen!

### **Originelle Projekte und freudige Gesichter bei der Verleihung des ersten Bibliotheken-Awards**

Eine ebenfalls gelungene Premiere stellte die Verleihung des ersten burgenländischen Bibliothekensards dar, zu der am 7. Juni das Kulturreferat des Landes Burgenland in Kooperation mit dem Landesverband der Bibliotheken Burgenland einlud. Gesucht wurden Best-Practice-Beispiele aus allen Bereichen der bibliothekarischen Arbeit, einreichen konnten alle Mitgliedsbibliotheken des LVBB mit laufenden als auch innerhalb der letzten zwei Jahre abgeschlossenen Projekten. Aus elf Einreichungen wählte eine externe Fachjury schließlich die fünf besten Projekte aus, die im Rahmen der Preisverleihung in der Stadtbücherei Oberpullendorf von den jeweiligen Bücherei-mitarbeiterInnen dem Publikum präsentiert wurden – und auch alle Anwesenden im Publikum durften anschließend an die Projektpräsentationen noch ihre Stimme abgeben.





Schlussendlich durften sich die Bücherei **Litzelsdorf** für ihr Projekt „Ton ab, Buch auf – vom Hören zum Lesen ... und wieder zum Hören“, die Bücherei **Lockenhaus** für ihr Projekt „Lockenhaus liest“ und die Stadtbücherei **Jennersdorf** für ihre „Familien-Märchen-Rätsel-Wanderung“ über die drei ersten Preise im Wert von je € 1.000,-- freuen. Die Bücherei **Wimpassing** erhielt für ihre „Bilderbuch-Lama-Wanderung“ ebenso wie die Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative **Kroatisch Minihof** für ihr „Mehrsprachiges Projekt“ je ein Buchpaket und einen Preis im Wert von € 250,-- .

Dass die Idee, im „Burgenland liest“-Jahr, einen burgenländischen Bibliothekspreis ins Leben zu rufen, bei der Kulturabteilung auf offene Ohren gestoßen ist, ist sehr erfreulich. Damit kann die innovative Arbeit, die auch im Burgenland in den öffentlichen Büchereien geleistet wird, und das breite Spektrum dessen, was in den Büchereien geboten wird, einmal stärker ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt werden und das in den allermeisten Fällen ehrenamtliche Engagement der burgenländischen Büchereimitarbeiterinnen und -mitarbeiter auch

entsprechend gewürdigt werden. Es bleibt zu hoffen, dass die Kulturabteilung auch künftig in regelmäßigen Abständen einen Bibliotheksaward ausschreiben wird und die ausgezeichneten Bibliotheksprojekte in Zukunft noch stärker nach außen kommuniziert werden können. Wir im Landesverband werden uns jedenfalls nach Kräften dafür einsetzen und nach Möglichkeit auch eine Diskussion darüber anregen, wie und in welcher Form eine solche Preisausschreibung und -verleihung künftig am sinnvollsten umgesetzt werden könnte.

#### Filmwettbewerb #burgenlandliest

Noch ist das „Burgenland liest“-Jahr aber nicht vorbei. Auch „filmisch“ können sich die burgenländischen Bibliotheken heuer noch in Szene setzen. Ins Leben gerufen wurde im „Burgenland liest“-Jahr nämlich auch ein Filmwettbewerb, im Rahmen dessen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgerufen sind, sich beim Lesen zu filmen – an den verschiedensten und verrücktesten Leseorten und mit den unterschiedlichsten Lesestoffen. Was gerne gelesen wird, wo und

wie man es findet – all das kann in einem kleinen Kurzfilm festgehalten werden. Insbesondere für BücheremitarbeiterInnen liegt es nahe, sich an diesem Filmwettbewerb zu beteiligen oder/und die regelmäßigen BüchereibesucherInnen dazu zu animieren. Im besten Fall kommt ein tolles, kurzes Werbevideo zur eigenen Bücherei dabei heraus, das sich auf den verschiedensten Kanälen wie facebook oder YouTube gut teilen und verbreiten lässt. Der Film sollte möglichst unterhaltsam und kreativ sein und maximal 2 Minuten dauern. Achtet darauf, dass die Personen, die möglicherweise im Film vorkommen, darüber informiert und damit einverstanden sind, dass die Filme veröffentlicht werden.

Postet eure Filme unter dem Hashtag #burgenlandliest auf facebook. Für die beliebtesten Videos, also jene, die am häufigsten geteilt werden und die meisten Likes und Kommentare bekommen, gibt es schöne Preise zu gewinnen (wie etwa Thermengutscheine, Bücher, Theaterkarten, ein Kreativurlaub im Künstlerdorf Neumarkt an der Raab, etc.)

Einsendeschluss: 21. Oktober 2018  
Kontakt und Info:  
Petra Werkovits, Projektkoordinatorin Burgenland liest 2018  
0664 4556991  
mail@burgenlandliest.at

## Buchstart Burgenland in Zahlen

### Ein Auszug aus den Buchstart-Statistiken 2014-2017

Von Ursula Tichy

Für das Projekt Buchstart-Burgenland beginnt im Oktober 2018 das 5. Jahr der Umsetzung. Aus diesem Anlass möchten wir euch einige Zahlen und Fakten nennen.

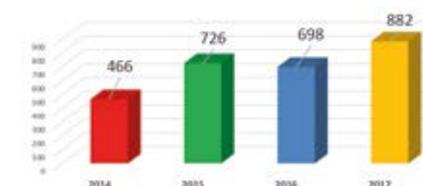
Die Zahl der überreichten Taschen steigt kontinuierlich.

2017 wurden alleine 228 Taschen bei Messen (Genussmesse Ober-

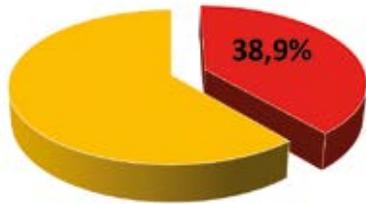
wart, Familienmesse Mattersburg, Baby-Messe Trausdorf und Eisenstadt, Inform, Gartentage Kohfidisch etc.) überreicht. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Auf Messen wurde festgestellt, dass viele Familien von unserem Projekt noch nie gehört haben. Daher setzen wir weiter auf aktive Öffentlichkeitsarbeit in den Gemeinden.



### Überreichte Buchstart-Taschen 2014-2017

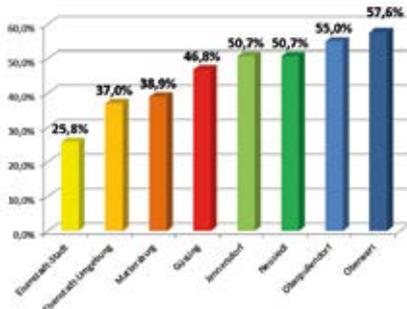


Burgenland gesamt: erreichte Babys in 4 Jahren



Im Durchschnitt konnten fast 40% aller Neugeborenen (bzw. Kleinkinder) im Burgenland mit Buchstart-Taschen versorgt werden. Das ist ein Riesenerfolg, wenn man bedenkt, dass die gesamte Logistik der Taschen und die Öffentlichkeitsarbeit ausschließlich durch den Landesverband und von den Bibliotheken ehrenamtlich getätigt werden und die Familien persönlich in die Büchereien kommen müssen.

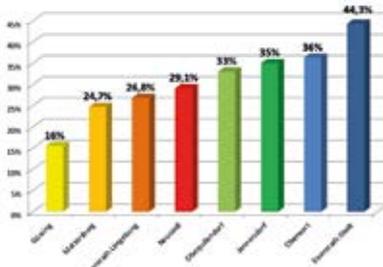
Erreichte Babys in der eigenen Gemeinde in Orten mit Büchereien



Es ist deutlich zu erkennen, dass mehr Taschen in jenen Bezirken überreicht werden, in denen es mehr aktive Büchereien gibt. Im Bezirk Neusiedl werden die Taschen in einigen Orten über die Gemeinde verteilt. In Eisenstadt ist es besonders schwierig, Babys aus Eisenstadt zu erreichen, deren Familien, nicht schon LeserInnen sind. Zumeist kommen Familien aus anderen Orten die Taschen abholen. Es gibt leider keine Kooperation mit der Stadtgemeinde Eisenstadt. Allerdings läuft die Zusammenarbeit mit Kinderärzten sehr gut. **Es ist ein großartiges Ergebnis, dass in Orten mit Büchereien zumeist über 50% der Kinder erreicht werden.**

Betrachtet man die Zahlen für die

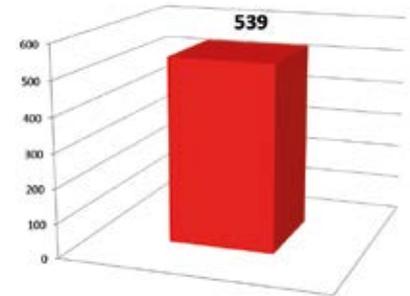
Erreichte Babys in den jeweiligen Bezirken in Relation zur Geburtenzahl (2014-2017)



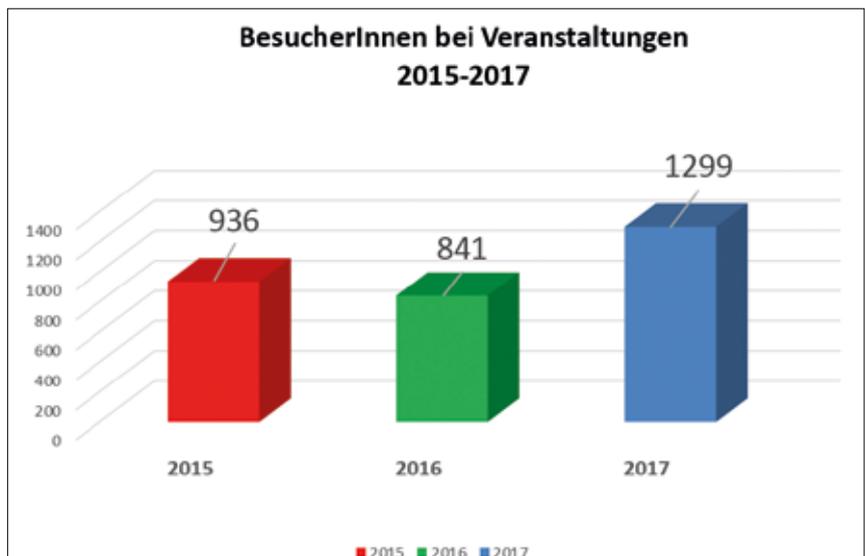
Bezirke im Gesamten, ist das Bild sehr unterschiedlich zur Statistik in Orten mit Büchereien. Eisenstadt erreicht hier den höchsten Wert, weil sehr viele Familien aus anderen Orten/Bezirken die Taschen abholen. Im Vergleich zur Geburtenzahl sind das über 44%. Bezirke mit zahlreichen aktiven Büchereien erreichen selbstverständlich mehr Kinder. Wichtig ist hier auch, inwiefern die Bewerbung von Buchstart Burgenland in den Orten ohne Büchereien erfolgt und angenommen wird. Vereinzelt Gemeinden haben sich daher dazu entschlossen, die Taschen direkt im Gemeindeamt zu übergeben. Dies erhöht natürlich die Statistik, weil somit in manchen Gemeinden 100% aller Kinder eine Tasche bekommen.

**Große, sehr gut ausgestattete Bibliotheken (wie z.B. die AK-Bücherei in Eisenstadt) erreichen sehr viele Familien. Je besser die Bewerbung auch in Orten ohne Büchereien erfolgt, desto höher ist die Zahl der abgeholt Taschen.**

Allein über das Projekt gewonnene neue LeserInnen 2014-2017



Seit 2015 führen wir Aufzeichnungen über Veranstaltungen. **241 Einzelveranstaltungen wurden im Zuge des Projektes in den Bibliotheken bereits durchgeführt, dabei kamen 3076 BesucherInnen.** Ein tolles Ergebnis. Spannend ist auch zu sehen, dass alleine über das Projekt 539 neue LeserInnen gewonnen werden konnten. Hier wurden nur jene BenutzerInnen gezählt, die sich sofort nach Erhalt einer Buchstart-Tasche angemeldet haben. Jene, die später dazukommen oder weitere Familienmitglieder und Freunde, die durch Mundpropaganda auf die Bibliotheken aufmerksam werden, sind hier nicht mitgezählt. Aus persönlichen Gesprächen wissen wir, dass viele Jungfamilien über das Buchstart-Projekt überhaupt erst auf die eigene Bibliothek im Ort oder auf Büchereien in der Nähe aufmerksam werden. Jede/r einzelne zählt.



## Bemerkenswertes aus den Bibliotheken, welches uns über die Statistiken erreicht hat:

- In der Gemeindebücherei Wimpassing konnten 2016/2017 aufgrund der großen Nachfrage zwei Büchermäuse-Gruppen angeboten werden.
- In Wimpassing und in Litzelsdorf wurden bereits 4 „Baby-Bücher-Brunches“ mit großem Erfolg seit 2014 veranstaltet.
- Jährliche Baby-Jause neben Wallern jetzt auch in St. Andrä und Mönchhof.
- Das Projekt wird in Oberpullendorf von den BibliothekarInnen und Familien sehr positiv aufgenommen. Das Geschwisterbuch wurde sehnsüchtig erwartet.
- Jährlicher Baby-Treff jetzt auch in der Bibliothek Deutsch-Kaltenbrunn

Wir bedanken uns bei allen KollegInnen, die tagaus, tagein, Woche um Woche und bereits Jahr

um Jahr viel Zeit für das Projekt Buchstart Burgenland opfern und investieren. Oft gibt es auch Rückschläge oder Enttäuschungen, wenn nicht das erhoffte Ergebnis erzielt wird.

**Eines können wir jedoch mit Sicherheit feststellen: Jede übergebene Tasche ist wichtig, jedes verschenkte Buch macht Freude und jede erreichte Familie ist ein Multiplikator für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Projektes.** Auch unser Projekt wächst: **mit jedem Buch!**

Über die Zahlen hinaus wurden auch schon einige Buchstart-Kunstwerke gestaltet:



Eine Buchstart-Buch-Torte aus Litzelsdorf von der Konditorei Gumhalter

Wir freuen uns weiterhin über Fotos aus euren Gemeinden und Buchstart-Geschichten aus eurer Bibliothek. Diese werden auf der Projekt-Website des Landesverbandes gesammelt und publiziert. (Bitte vor Zusendung eine Einverständniserklärung der am Foto abgebildeten Personen einholen!) Fotos und Berichte bitte an: [ursula.tichy@bibliotheken-burgenland.at](mailto:ursula.tichy@bibliotheken-burgenland.at)

Ein Nusschalen-Mio von Sabine Voith gebastelt.



## Eine einzigartige Lesereise durch das Burgenland mit Heinz Janisch und Birgit Antoni

### Buchstart-Veranstaltungen in den burgenländischen Bibliotheken

Von Ursula Tichy | Projektleiterin Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen

Im Mai und Juni dieses Jahres fanden zum ersten Mal 12 besondere Buchstart-Veranstaltungen in allen Bezirken statt. Rund 500 Kinder und Erwachsene nahmen daran teil. Der burgenländische Kinderbuchautor und Ö1-Moderator Heinz Janisch erzählte poetische und humorvolle Geschichten und Stefan Heckel (Akkordeon) und Nika Zach (Gesang) vertonten und begleiteten musikalisch und schwungvoll seine Gedichte. In spannenden Bilderbuch-Workshops präsentierte die Wiener

Illustratorin Birgit Antoni, wie ihre Bilderbücher entstehen und die Kinder gestalteten im Anschluss eigene Collagen und Selbstporträts. Darüber hinaus wurden die beliebten Buchstart-Taschen an Jungfamilien verteilt und die Kinder konnten sich persönlich ein Autogramm der renommierten AutorInnen ihres allerersten Buches holen.

Begegnungen mit den Schöpfern von Kinder- und Bilderbüchern sind nicht für alle Familie selbst-

verständlich und gehören dennoch zu besonderen und wichtigen Momenten in der Leseförderung, die vor allem riesengroßen Spaß machen.

Die Arbeitsgruppe Buchstart Burgenland bedankt sich bei allen Bibliotheken, die mitgemacht haben, für die positiven Rückmeldungen, Berichte und Fotos und steht weiterhin allen Büchereien für eine Kontaktaufnahme mit Heinz Janisch und Birgit Antoni zur Verfügung.



Das Lesereise fand im Rahmen des Leseförderungprojektes „Buchstart Burgenland: mit Büchern wachsen“ statt und wurde mit Unterstützung des Landesverbandes und dem Land Burgenland (Familienreferat, Kulturabteilung und Vereinsförderung) umgesetzt.



Illustratorin Birgit Anton © Sabine Voith



Kinderbuchautor Heinz Janisch © Sabine Voith

## Gedichte und Geschichten mit Heinz Janisch



1



2



2



4



3



3

### 1 | Öffentliche Bibliothek Bad Sauerbrunn am 4. Mai 2018

SchülerInnen der 2. und 3. Klasse Volksschule und Eltern mit Kleinkindern lauschten gespannt den Geschichten, Gedichten und Sprachspielen von Heinz Janisch in der Öffentlichen Bibliothek Bad Sauerbrunn.

© Öffentliche Bibliothek Bad Sauerbrunn

### 2 | AK-Bücherei Eisenstadt am 8. Juni 2018

Eine wundervolle Lesung mit Heinz Janisch fand in der AK-Bücherei

Eisenstadt statt. Vom Wolkenkino über verrückte Hausgeschichten bis zu den beliebtesten Bilderbüchern des Autors war alles dabei.  
© AK Felder

### 3 | Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof am 15. Juni 2018

Die Regionalbibliothek des Bezirks Oberpullendorf stellte eine tolle Kooperation für die Lesereise auf die Beine. Heinz Janisch las vor 45 Kindern der Volksschulen und Kindergärten Nikitsch und Kroa-

tisch Minihof in der neu erbauten Volksschule Nikitsch aus seinen Büchern vor.

© Zweisprachige Bibliothek Kroatisch Minihof

### 4 | Stadtbücherei Jennersdorf am 22. Juni 2018

In der Stadtbücherei Jennersdorf übergab Heinz Janisch nach der Lesung persönlich eine Buchstart-Tasche einer ganz jungen Leserin – natürlich mit Autogramm. Ein besonderer Moment.

© Stadtbücherei Jennersdorf

## Lesekonzerte mit Heinz Janisch – musikalisch begleitet von Stefan Heckel (Akkordeon) und Nika Zach (Gesang)



### 1 | Gemeinde- und Schulbücherei Wallern am 5. Mai 2018

Eine erfolgreiche Erstaufführung des Lesekonzertes fand in der Gemeinde- und Schulbücherei Wallern mit 60 großen und kleinen Gästen statt. Stefan Heckel und Nika Zach interpretierten die Gedichte von Heinz Janisch schwungvoll, mitreißend und mit viel Sinn für Humor. © Gemeinde- und Schulbücherei Wallern

### 2 | Gemeindebücherei Heiligenbrunn am 6. Mai 2018

Einen sehr netten Sonntag Nachmittag verbrachten die BesucherInnen in Heiligenbrunn: Mit Heinz Janisch in seinem Heimatbezirk und drei MusikerInnen. Der Gitarrist Erich Sammer aus Sulz kam außerdem als Überraschungsgast zur Vorstellung. © Gemeindebücherei Heiligenbrunn

### 3 | Öffentliche Bücherei Litzelsdorf am 26. Mai 2018

Das Team der Öffentlichen Bücherei Litzelsdorf mit Heinz Janisch und

den Musikern nach einem wunderschönen und abwechslungsreichen Lesekonzert. Geschichten, Gedichte und Musik in Litzelsdorf.

4 | Die Konditorei Gumhalter hat aus dem Cover des Buchstart-Buches eine **Torte** gezaubert.

5 | **Faszinierte Blicke** der Kinder beim Lesekonzert. Ein Kind meinte sogar zu seiner Mutter: „Mama, ich bin durstig. Kannst du mir was zu trinken holen? Ich will jetzt nichts verpassen.“

### 6 | Gemeindebücherei Wimpassing am 27. Mai 2018

Die Gemeindebücherei Wimpassing veranstaltete für das Lesekonzert ein Picknick im Garten neben der Bücherei. Bei traumhaftem Wetter wurde Wolkenkino gespielt, gereimt und erzählt. Die oft tiefgründigen Geschichten von Heinz Janisch faszinierten auch die Erwachsenen, die sich nach der Veranstaltung ebenfalls um ein Autogramm anstellten. © Gemeindebücherei Wimpassing



7 | Rebecca holte sich ebenfalls ein Autogramm des Autors und war sichtlich stolz darauf. Heinz Janisch signierte sein Buchstart-Buch „Das bin ich. Ich zeig es dir“ (Tyrolia-Verlag), welches Rebeccas allererstes Buch war.

© Gemeindebücherei Wimpassing

8 | Die eigens für die Lesereise von Sabine Voith angefertigte Torte © Gemeindebücherei Wimpassing

9 | Nika Zach (Gesang) und Stefan Heckel (Komponist) interpretierten das neue Lied des Buchstart-Buches mit dem passenden Refrain „Hurra, hurra. Ich bin da“.

© Gemeindebücherei Wimpassing

## Bilderbuch-Workshops mit Birgit Antoni



### 1 | Öffentliche Bücherei Mönchhof am 4. Mai 2018

Die Kinder der 1. Klasse Volksschule Mönchhof präsentierten ihre einzigartigen Porträts in Anlehnung an das Buchstart-Buch „Das bin ich. Ich zeig es dir“, welches Birgit Antoni illustriert hat.

© Öffentliche Bücherei Mönchhof

### 2 | Öffentliche Bücherei der Gemeinde Neutal und des ÖGB am 25. Mai 2018

Die Kinder beim Gestalten ihrer Selbstporträts und bei der stolzen

Präsentation mit Birgit Antoni  
© Öffentliche Bücherei der Gemeinde Neutal und des ÖGB

### 3 | AK-Bücherei Oberwart am 8. Juni 2018

In Oberwart nahmen Kinder vom Städtischen Kindergarten und vom Praxiskindergarten in Oberwart sowie einige private BesucherInnen am Workshop teil. Gemeinsam mit den Kindern wurde das Buchstart-Buch mit allen Sinnen erforscht und im Anschluss gestalteten die kleine KünstlerInnen ihr eigenes Bild mit

Collage-Technik, wie sie auch von der Illustratorin verwendet wird.  
© AK-Bücherei Oberwart

### 4 | Gemeindebücherei Wolfau am 15. Juni 2018

Beim Bilderbuch-Workshop mit Birgit Antoni in der Gemeindebücherei Wolfau wurde gezeichnet, gemalt, geschnipstelt und geklebt. Mit bunten, gemusterten Papieren entstanden ganz besondere, spannende Collagen.

© Birgit Antoni in der Gemeindebücherei Wolfau

## Überregionale Treffen

### Frühjahrstagung des LVBB in Eisenstadt

Von Silke Rois

Am 14. Mai lud der Landesverband Bibliotheken Burgenland wieder alle burgenländischen KollegInnen zu einem gemeinsamen Ausflug und Erfahrungsaustausch im Rahmen unserer Frühjahrstagung, die wir heuer in Eisenstadt abhielten. Anlässlich des geschichtsträchtigen Gedenkjahres verbrachten wir den Vormittag mit einer Führung durch die sehr interessante Sonderausstellung „Schicksalsjahr 1938“ im Landesmuseum. Am Nachmittag wurde eine offene Gesprächsrunde mit allen Anwesenden zu verschiedenen aktuellen Themen die Büchereien betreffend abgehalten. Die neue Datenschutz-Grundverordnung war dabei ebenso Thema wie die neuen Leitlinien des LVBB für alle burgenländischen Mitgliedsbibliotheken oder auch kommende landesweite Aktionen und Veranstaltungen. Nach zahlreichen Informationen und anregenden Diskussionen ließ man den Tag schließlich mit einer sehr ansprechenden Führung im Haydn-Haus ausklingen.

### Regionaltreffen in der Gemeindebücherei Kaisersdorf

Von Andrea Kerstinger

Am letzten Samstag vor Schulbeginn, dann, wenn bereits alle aus dem wohlverdienten Sommerurlaub zurückgekehrt sind, veranstaltet die Regionalbibliothek Kr. Minihof das jährliche Regionaltreffen des Bezirks Oberpullendorf. Vor ein paar Jahren wurde die Idee geboren, dieses Treffen jeweils in einer anderen Bücherei zu veranstalten, um einander besser kennenzulernen. Dieses Jahr luden Jana Trojan und Julia Gsertz in die Gemeindebücherei Kaisersdorf ein. Zur Regionaltagung sind Vertreterinnen aus mehreren Büchereien



Treffen der IG Landesverbände

des Bezirks erschienen. Mit dabei waren dieses Mal die Mitarbeiterinnen der Gemeindebüchereien Deutschkreutz, Neutal, Rattersdorf-Liebing, Raiding und Kroatisch Minihof. Auch Franz Weber, der neue Büchereileiter aus Winden und zukünftiger Regionalbetreuer des Bezirks Neusiedl, konnte bei unserem Treffen begrüßt werden. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten gab uns die Büchereileiterin Jana Trojan einen Überblick über die Entwicklung der Bücherei. Danach versammelten sich die anwesenden BibliothekarInnen im Gemeindesaal, um die wichtigsten Themen bei Kaffee und Kuchen zu besprechen. So wurde über Buchstart Burgenland geplaudert, das Burgenland liest-Jahr nachbesprochen und über weitere, auch gemeinsame Aktivitäten nachgedacht. Wir sind stolz, dass die Zusammenarbeit in unserem Bezirk so gut funktioniert und freuen uns auf weitere Projekte und die stetige Weiterentwicklung unserer Büchereien!

### Treffen der IG Landesverbände in der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Von Ingrid Hochwarter

Am 7. und 8. September trafen sich die VertreterInnen der bibliothekarischen Landesverbände der Bundesländer in Klagenfurt zu einem regen Austausch. Bei einem gemütlichen Auftakt-Abendessen ergaben sich sehr nette und interessante Gespräche.



Jana und Julia

Die Tagung wurde auf Einladung von Werner Molitschnig (Vorsitzender des Landesverbandes in Kärnten) am Samstag in der Pädagogischen Hochschule in Klagenfurt abgehalten. Es folgten Berichte aus den Verbänden der einzelnen Bundesländer, die Wahl einer Stellvertreterin für die Sprecherin (Monika Aistleitner wurde zur Vertreterin von Sprecherin Harriet Kahr gewählt) und die Positionierung und Ziele der IG-Landesverbände wurden besprochen. Wesentliche Punkte dabei waren unter anderem, dass eine weitere Vernetzung zwischen den Landesverbänden und unter den Bibliotheken österreichweit forciert werden soll, dass im Bereich Fortbildungen mehr Vorschläge an den BVÖ erfolgen sollten und dass die Organisation einer Zukunftswerkstatt angedacht wird, die sich mit der Frage beschäftigt: „Wohin gehen die Bibliotheken in Österreich?“ Auch ein Termin für das nächste Treffen wurde bereits anvisiert, das Anfang März in Wien stattfinden soll. Dabei soll vor allem auch ein Austausch über die verschiedenen Bibliotheksentwicklungspläne in den Ländern erfolgen.

## BERICHTE AUS UNSEREN BÜCHEREIEN

### AK-Büchereien Burgenland

Von Roman Huditsch

#### **Österreichische Zeitschriften und Zeitungen für alle LeserInnen der AK-Bibliothek digital gratis!**

*Ab sofort stehen NutzerInnen unseres Medienangebots auch der Austria-Kiosk der APA kostenlos zur Verfügung.*

Der Austria-Kiosk der APA (Austria Presse Agentur) bietet unter <http://akbgld.kiosk.at> eine riesige Anzahl an österreichischen Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften für Kinder und Erwachsene sowie internationale Journale an. Dieses vielseitige Angebot steht nun auch allen burgenländischen LeserInnen der AK-Bibliothek digital rund um die Uhr und ohne Kosten zur Verfügung! Man benötigt nur seine Zugangsdaten und schon kann es losgehen!

Sie sind noch kein Kunde der AK-Bibliothek digital? Dann einfach online unter [https://bgld.arbeiterkammer.at/service/buecherei/digitalebibliothek/Login\\_digitale\\_Bibliothek.html](https://bgld.arbeiterkammer.at/service/buecherei/digitalebibliothek/Login_digitale_Bibliothek.html) anmelden und wir schicken sobald als möglich die neuen Zugangsdaten zu. Wir wünschen viel Vergnügen beim Stöbern in diesem großen Angebot und Lesen!

#### **Digitale Hörbücher und Sprachkurse zum Herunterladen und Streamen**

*Perfekte Vorbereitung für den Urlaub: digitale Sprachkurse und Hörbücher für unterwegs!*

Zur perfekten Einstimmung auf den Urlaub und für unterwegs empfiehlt das Büchereiteam unsere digitalen

Audio-Sprachkurse und digitalen Hörbücher zum Herunterladen und Streamen! Über 2.000 Hörbücher und rund 50 Sprachkurse stehen mittlerweile in der AK-Bibliothek digital unter <http://ak.overdrive.com> zur Verfügung! Das Beste daran? Über die Overdrive-App verwenden LeserInnen und Leser der AK-Bibliotheken die digitalen Hörbücher und Sprachkurs ganz einfach auf nahezu allen Endgeräten mit den Betriebssystemen Windows, Android und iOS.

Sie hören Audio-Books gerne beim Autofahren? Nehmen Sie das Hörbuch per USB-Stick oder gebrannter mp3-CD mit. Unterstützt werden nämlich sowohl iTunes als auch der Windows-Mediaplayer. Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf unserer Website ...

### AK-Bücherei Eisenstadt

Von Roman Huditsch

#### **Die erste virtuelle Büchereiführung im Burgenland – oder vielleicht sogar in Österreich?**

*Mit den Tablets unterwegs zur Erkundung der AK-Bücherei Eisenstadt – das macht Spaß!*

Das Büchereiteam der AK-Bücherei Eisenstadt ist ständig auf der Suche nach spannenden Erweiterungsmöglichkeiten für das kostenlose Veranstaltungsprogramm Lese-

AbenteuerBuch für Kindergärten und Schulen. Als neues Highlight wurde dazu gerade die erste virtuelle Büchereiführung mit der Plattform Actionbound entwickelt. Kinder ab ca. 10 Jahren können dabei das Angebot unserer Bücherei mit Tablets ausgestattet erkunden und dabei auch gegeneinander um Punkte kämpfen. Rund 45 Minuten dauert eine Tour

durch die Räumlichkeiten der Bibliothek, bei der unterschiedliche Aufgaben zu lösen und Antworten zu finden sind. Kurz vor Beginn der Sommerferien konnten wir schon mit dem Probebetrieb beginnen und die SchülerInnen zeigten sich sehr begeistert! Wir freuen uns schon auf die nächsten Schulgruppen, die wir auf die virtuelle Reise schicken dürfen.

### AK-Bücherei Oberwart

Von Silke Rois

Die AK-Bücherei Oberwart blickt heuer bereits auf ein ereignisreiches Veranstaltungsjahr zurück. Neben einigen Gruppenbesuchen von Kindergärten, Schulen oder

auch des BFI in der Bücherei wurden drei Medienflohmärkte, drei abendliche Literaturveranstaltungen für Erwachsene sowie eine Reihe von Veranstaltungen für Kinder (drei-

sprachiges Bilderbuchkino, mehrere Kamishibai-Vorführungen, ein Bilderbuchworkshop mit Birgit Antoni sowie eine Lesesommer-Abschlussveranstaltung) durchgeführt.

## Lange Nacht der Bibliotheken

Von 19:00 Uhr bis 24:00 Uhr waren am 28. April im Rahmen der ersten Langen Nacht der Bibliotheken natürlich auch die Türen der AK-Bücherei Oberwart für interessierte BesucherInnen geöffnet und Spannung pur war garantiert – für kleine als auch große Bücherfreunde! Bewusst fiel die Entscheidung, im Rahmen der ersten „Langen Nacht“ auf unterhaltsames Programm zu setzen und sowohl bei jungen als auch älteren BesucherInnen – passend zur „Nacht“ – für Gänsehaut-Stimmung zu sorgen. Während also Kindern (ab 6 Jahren) ab 19 Uhr mit Leseanimatorin Bianca Klaus ein gespenstischer Bücher-Gruselspaß in der gespenstisch dekorierten Bücherei geboten wurde, durften sich Erwachsene ab 20 Uhr im großen Saal auf einen ebenso spannenden wie humorvollen Abend mit dem Bestseller-Autor Andreas Gruber freuen. Der für seine Bücher mehrfach ausgezeichnete Autor schreibt vorwiegend in den Genres Thriller, Horror und Phantastik und las in Oberwart nicht nur aus seiner brandneu aufgelegten „Peter Hogart“-Reihe, sondern plauderte auch aus dem Nähkästchen – über Hintergründe, Entstehungsgeschichten und sein Leben als Autor.

Die erste „Lange Nacht der Bibliotheken“ wurde landesweit zu einem vollen Erfolg – und auch die AK-Bücherei Oberwart durfte sich über viele BesucherInnen und einen tollen Abend freuen, der sowohl bei den Kindern als auch bei den Erwachsenen bestens ankam, wie uns das anschließende Feedback zeigte.

## Bilderbuchworkshop mit Birgit Antoni

Im Rahmen der Buchstart-Leserei-se durch das Burgenland war die bekannte und vielfach ausgezeichnete Kinderbuchillustratorin Birgit

Antoni auch in der AK Oberwart zu Gast und veranstaltete einen Bilderbuch-Workshop der besonderen Art. Sie erforschte auf interaktive Art gemeinsam mit den Kindern das Buchstart-Buch „Das bin ich, ich zeig es dir“, gab den Kindern Einblick in die Arbeit einer Bilderbuchillustratorin und bastelte im Anschluss mit den Kindern Selbstporträt-Collagen. Das Programm richtete sich an Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, auch alle Familien mit jüngeren Kindern und Neugeborenen waren aber herzlich eingeladen vorbeizuschauen, sich bei Kaffee und Kuchen über das „Buchstart Burgenland“-Projekt zu informieren und sich ihre Buchstart-Taschen abzuholen. Rund 30 TeilnehmerInnen konnten schließlich im Rahmen der Veranstaltung begrüßt werden: Kinder vom Städtischen Kindergarten und vom Praxiskindergarten in Oberwart nahmen mit ihren Kindergartenpädagoginnen ebenso daran teil wie Kinder, die privat mit ihren Eltern vorbeischauten. Vor allem das Basteln machte den Kindern sichtlich Spaß, die entzückenden Collagen haben sie am Ende stolz mit nach Hause genommen.

## Buchpräsentation mit Musik: Michael Hess und Harald Fink live

Die AK-Bücherei Oberwart bemüht sich mit ihrem Veranstaltungsprogramm nicht nur für Kinder attraktive Angebote zu schaffen, sondern als kulturelle Institution in regelmäßigen Abständen auch interessante Literaturveranstaltungen für Erwachsene anzubieten. Im Zuge dessen auch Neuerscheinungen aus dem (in Oberwart sitzenden) burgenländischen Verlagshaus edition lex liszt 12 zu präsentieren, liegt nahe, da damit auch die heimische Literaturszene unterstützt werden kann und LeserInnen (und potentielle NeukundInnen) der AK-Bücherei auch abseits der Bestseller neue

und interessante regionale Literaturen kennenlernen können. Mit Michael Hess fiel die Wahl auf einen in Neusiedl lebenden „Texter“, der in den vergangenen Jahren bereits zwei außergewöhnliche (und zum Teil auch mit Preisen ausgezeichnete) Lyrikbände vorgelegt hat und mit seinen originellen Auftritten schon viele BurgenländerInnen von Nord bis Süd zum Schmunzeln brachte. Alle LiebhaberInnen kreativer Sprachakrobatik und burgenländischer Mundart kamen bei der Lesung von Michael Hess im großen Saal der AK Oberwart dann auch tatsächlich auf ihre Kosten. Der Autor präsentierte sein neuestes, im Frühjahr erschienenenes Buch mit dem Titel „VerslTand“, das in bewährter und typischer „Hesstexter-Manier“ viel Sprachwitz, einfallsreiche Wortspiele, pannonische Weisheiten und viel konkrete Poesie enthält. Vertrauend auf sein Gefühl für Wort, Laut, Sprache und Rhythmik wurde das Genre Lyrik wieder einmal ordentlich gesprengt. Begleitet wurde Michael Hess von seinem langjährigen Musiker-Kollegen Harald Fink, der – gemeinsam mit dem Autor selbst – den passenden „Sound“ zur Buchpräsentation beisteuerte. Knapp 30 Personen ließen sich diesen Abend, der sich irgendwo zwischen musikalischer Lesung und Kleinkunst bewegte, nicht entgehen. Viele im Publikum kannten den Autor noch nicht und zeigten sich (überwiegend positiv) überrascht und amüsiert vom experimentellen Zugang zu burgenländischer Lyrik, den Michael Hess ihnen darbot.

## Krimi-Lesung mit Evelyne Weissenbach

Mit der Einladung von Evelyne Weissenbach wurde wieder dem hohen „Krimi“-Interesse unserer Leser/innen Rechnung getragen und Anfang September die Autorin einer neuen Burgenlandkrimiserie in unsere Bücherei geholt. Die in Weiden am See lebende Autorin

schreibt schon seit Jahrzehnten Texte in unterschiedlichen Genres und zu unterschiedlichen Themen - ihre aktuelle Schreiblust gilt dem Regionalkrimi. Mit Luise Pimpernell erschuf sie eine originelle Ermittlerfigur, die sie in insgesamt drei Bänden rund um den Neusiedlersee Kriminalfälle lösen lässt. In der AK-Bücherei Oberwart stellte Weissenbach im Rahmen ihrer Krimi-Lesesommer-Tour durch das Burgenland den ersten Teil „Tod eines Surfers“ vor, in dem neben viel Lokalkolorit und einem guten Spannungsbogen auch Humor und Satire nicht zu kurz kommen. Eine knappe Stunde lang wurde der Lesung von den interessierten ZuhörerInnen gespannt gelauscht, und auch im Anschluss nutzten die BesucherInnen noch die Gelegenheit, sich mit der Autorin zu unterhalten, ihre Bücher zu kaufen oder sich in der Bücherei vorhandene Bücher der Autorin auszuborgen.

## Lesesommer-Abschlussveranstaltung



Am Ende des Lesesommers luden wir alle Kinder, die an der Ferien-Aktion teilnahmen wieder zu einer kleinen Abschlussveranstaltung in die Bücherei. Rund 20 Kinder (einige davon sind am Foto zu sehen) kamen vorbei, um sich ihre Urkunden für ihre Teilnahme am Lesesommer abzuholen und freuten sich riesig über die kleinen Überraschungsgeschenke, die sie zusätzlich zur Urkunde erhielten. Viele nutzten auch die Gelegenheit und suchten sich, vom Lesefieber angesteckt, gleich wieder neue Bücher aus, die sie mit nach Hause nahmen. Insgesamt wurden mehr als 60 Lesepässe von fleißigen StempelsammlerInnen in der AK-Bücherei Oberwart abgegeben.

## Spenden aus Medienflohmärkten für soziale Zwecke

Seit der Fusionierung der ehemaligen Stadtbücherei mit der AK-Bücherei Oberwart Anfang dieses Jahres wurden bereits drei erfolgreiche Bücherflohmärkte in Oberwart veranstaltet. Gegen eine freie Spende konnten interessierte BücherliebhaberInnen dabei alte Restbestände aus der Stadtbücherei ebenso erwerben wie Medien aus der aktuellen AK-Bücherei, die ausgeschieden wurden, um Platz für Neues zu schaffen.

Rund 200 BesucherInnen nahmen im Zuge der drei Medienflohmärkte die Gelegenheit wahr, hunderte Exemplare zu den verschiedensten Themenbereichen zu durchstöbern und zu erwerben und zeigten sich dabei auch sehr spendenfreudig:



rund € 1.600 gelangten in den Spendentopf.

Ein Teil der Einnahmen wird nun verwendet, um wieder aktuelle Medien für die Bücherei anzukaufen und die Attraktivität des Medienbestandes für die interessierten Leserinnen und Leser weiter zu steigern. Der überwiegende Teil der freien Spende wird aber sozialen Zwecken zugeführt.

So wurde einer der drei Medienflohmärkte bewusst als „Benefiz-Flohmarkt“ angekündigt, um nach dem tragischen Todesfall des jungen Familienvaters René Weidinger in Oberwart die Lebensgefährtin und den kleinen Sohn des Verstorbenen zu unterstützen.

€ 594,06 wurden dabei von der Bevölkerung gespendet.

Auch ein Teil des gespendeten Geldes aus den anderen beiden Flohmärkten möchte man aber für einen wohltätigen Zweck verwenden. € 600 gehen deshalb auch an den Förderverein der Allgemeinen Sonder- und Lernwerkstattenschule Oberwart, wo eigene Lernmaterialien und Behelfe für sehgeschwache bzw. blinde Schüler angekauft werden können.

## AK-Bücherei Pötttsching

Von Roman Huditsch und Renate Ziegler

### Jetzt neu: Zeitschriften in der AK-Bücherei Pötttsching

*Immer auf dem Laufenden sein oder einfach mal kurz Durchblättern – das neue Zeitschriftenangebot in Pötttsching macht's möglich!*

Seit Juli 2018 gibt es nun auch in der AK-Bücherei Pötttsching ein breit gefächertes Zeitschriftenangebot. Die Themen erstrecken sich dabei von Natur und Garten über Elternfragen bis hin zu Kochrezepten und

psychologischen Fragestellungen. Die Zeitschriften können entweder vor Ort genutzt oder natürlich auch für 14 Tage entlehnt werden. Der anfängliche Bestand von 9 Abonnements soll bei guter Annahme auch

weiter ausgebaut werden. Wir wünschen viel Vergnügen beim Lesen!

## Pötttschinger Dorffest

*Die AK-Bücherei Pötttsching war mit einer „Bücherbar“ vertreten, an der sich die Dorfbewohner über das vielfältige Angebot der Bücherei informieren konnten.*

Am Samstag, den 15. September, wurde die Hauptstraße in Pötttsching zur Fußgängerzone. Zahlreiche Aktivitäten der diversen Vereine konnten entlang der Hauptstraße von den eifrigen Spaziergängern

- der Wettergott meinte es gut - besucht werden. Pferdekutsche fahren, Karaoke, Streichelzoo, Essen und Trinken - es gab ein buntes Angebot. Nach dem Genuss der Kulinarik waren die Liegestühle bei der „Bücherbar“ der richtige Ort für Jung und Alt, um sich eine Rast zu gönnen. Dabei wurde eifrig in Romanen geschmökert, in spannender Krimilektüre geblättert und in Kinder- und Jugendliteratur gestöbert. Bei einer Mal- und Bastelstation konnten die kleinen Leser Bilder mit Märchenfiguren ausmalen und erraten, welches Märchen auf dem Bild zu sehen ist - es war wirklich für alle etwas dabei.



## Öffentliche Bibliothek Deutsch Kaltenbrunn

Von Eveline Wilfonger

### Lesenacht

Von 23. auf 24. August fand im Rahmen der Ferienlesepass-Aktion unsere 4. Lesenacht in der Bücherei statt. Gemeinsam mit Brigitte Leimstättnr marschierten wir zum Spielplatz, wo es verschiedene Aufgaben zu bewältigen gab. Natürlich war auch Zeit zum Spielen und Herumtollen. Lästige Gelsen haben uns dann aber früher als geplant in die Bücherei zurückkehren lassen. Dann war Zeit zum Lesen, Spielen, Basteln und Erzählen. Natürlich gab`s auch heuer wieder köstliche Mitternachtssnacks!

Schwerpunkt war heuer: „Sachbücher - wie interessant sind die denn?“ Unterschiedlich war dann das Bedürfnis zum Schlafen. Vier ganz unermüdliche Mädels waren die ganze Nacht wach und haben uns mit ihrem grandiosen, schauspielerischen Talent beim Kasperltheater - vor allem in den Morgenstunden - überrascht!

Zum Abschluss erfreuten uns die Damen vom Pensionistenverband mit einem köstlichen Frühstück! Vielen herzlichen Dank dafür!

### Lesesommer

Unsere Bücherei hat heuer wieder am „Burgenländischen Lesesommer“ teilgenommen. Während der 9-wöchigen Ferien haben 19 Kinder, mehr als 130 Bücher gelesen und einen Lesepass abgegeben! Das ist eine tolle Leistung! Beim Abschlussfest, zusammen mit dem Ferienpass der Marktgemeinde, wurden kleine Geschenke und Urkunden an die fleißigen LeserInnen verteilt. Die 3 tüchtigsten LeserInnen, erhielten zusätzlich ein Buch! Ein herzliches Dankeschön

an Schulinspektorin Gerlinde Potetz und die Pädagoginnen Krista Höchtl, Anita Zach und Sabina Knebel, dass sie trotz bevorstehendem Schulbeginn Zeit fanden, unsere lesefreudigen Kinder zu ehren!

### Bücherzelle

Die ÖB Deutsch Kaltenbrunn hat im Ortsteil Rohrbrunn eine Bücherzelle eröffnet. Das Projekt wurde von Bernd Laschet umgesetzt und die Bücherzelle wird von Eveline Wilfonger bestückt und regelmäßig gewartet. Sie funktioniert nach dem Prinzip „Nimm eins - bring eins!“



## Europahaus Burgenland – Kosmopolitische Bibliothek

### Frauenpower für Weltbürgerschaft

Von Hans Göttel

Wer sich aufmacht in Richtung Weltbürgerschaft, trifft bald auf „hervorragende“ Männer. Ihr Werk wurde durch die Geschichtsschreibung ins Licht gestellt, was manch genialen Beitrag von Frauen verschattet. Eine Reihe von Bibliotheksgesprächen im Europahaus Burgenland erinnert an kluge und mutige Beiträge von Frauen für eine friedliche Welt. Auf dem Weg zur Weltbürgerschaft begegnet man in der Regel Männern, wie dem deutschen Philosophen Immanuel Kant (1724-1804), dem europäischen Humanisten Erasmus von Rotterdam (1466-1536) oder dem antiken griechischen Provokateur Diogenes von Sinope (412-323 v.Chr.), der als erster gesagt haben soll: „Ich bin ein Bürger der Welt,“ kosmopolites, also eigentlich: Bürger des Kosmos. Er stellte damit erstmals klar, dass es neben der politischen eine kosmopolitische Befindlichkeit gibt und er verstand dies im Sinne einer Herausforderung, die Bürgerschaft des Menschen – seine Fähigkeit und Verantwortung, zu bürgern – nicht auf die Polis bzw., wie wir heute sagen müssen: auf den Staat, zu beschränken. In einer nationalistischen Abgrenzungsstrategie würde er wohl ein sittliches Vergehen sehen. Politik als praktizierte Sittlichkeit ist ja eine ziemlich unpraktische Übung, gerade wenn sie die ganze Erde und darüber hinaus den Kosmos umspannen soll.

Es war die jüdische deutsch-amerikanische Autorin Hannah Arendt (1906-1975), die in ihrem bedeutenden schriftstellerischen Werk vermerkte, dass, wer immer politisch tätig sein will, sich an seinem Weltbürgertum zu orientieren hat, denn es ist das Spannungsverhältnis jedweder Politik: im Sinne der eigenen Gemeinschaft zu handeln, ohne die berechtigten Interessen anderer Gemeinschaften zu übersehen; und

sie verwies auf die Kunst der alten Propheten, dem eigenen Volk eine Botschaft zu verkünden, die sich doch an die gesamte Menschheit richtet.

Wie Hannah Arendt haben durch die Geschichte viele Frauen Wege für ein kosmopolitisches Denken und Handeln formuliert, die in einer Veranstaltungsreihe über „Kosmopolitische Denkerinnen“ im Europahaus Burgenland erinnert werden. Für die französische Fabrikarbeiterin, Lehrerin und Philosophin Simone Weil (1909-1943) führte ein solcher Weg weg von der Politik herkömmlicher Art und sie scheute sich nicht, die Abschaffung aller politischen Parteien zu fordern, deren verderbliches Spiel das gesamte Geistesleben unserer Zeit verseucht. Um aktuell zu sein, so Simone Weil, muss man sich mit dem Ewigen befassen und ein Herz haben, das in der Lage ist, für die ganze Welt zu schlagen. Ein solches Herz hatte auch die oberösterreichische Erzählerin und Lyrikerin Henriette Haill (1904-1996), deren schöne Straßenballaden erst nach ihrem Tod veröffentlicht und [von Hans-Eckhardt Wenzel] vertont wurden.

Die griechische Schauspielerin, Sängerin und Politikerin Melina Mercouri (1920 – 1994) musste während der siebenjährigen Militärdiktatur in Griechenland zwischen 1967 und 1974 im Exil leben. Weil die Künstlerin öffentlich gegen das Regime Stellung bezog, erkannten die Machthaber ihr die griechische Staatsbürgerschaft ab, ihr Pass wurde für ungültig erklärt, und Mercouri litt unter dem Verlust der Bürgerschaft; ein Schicksal, das heute viele Menschen teilen, die keinen Staat haben oder einen solchen ablehnen. Bürgerschaft unabhängig von Staatlichkeit zu denken, fällt uns schwer und es braucht viel Fantasie und Kraft, die einfache Tatsache, dass der Mensch weder auf den Staat noch auf den Markt, sondern auf die Welt kommt, in politisches Denken und Handeln umzusetzen.

Wie Hannah Arendt meinte, haben die Menschenrechte immer das Unglück gehabt, von politisch bedeutungslosen Individuen oder Vereinen repräsentiert zu werden, deren sentimental humanitäre Sprache sich oft nur um ein Geringes von den Broschüren der Tierschützer unterschied. Die kosmopolitischen Denkerinnen sind mutige Wegweiserinnen in eine weltbürgerliche Zukunft.

Die dritte Veranstaltung in der Reihe mit Sven Rossel, Prof. für Skandinavistik an der Universität Wien, befasste sich mit drei kosmopolitischen Frauengestalten Skandinaviens: Ellen Key (Schweden), Sigrid Undset (Norwegen) und Karin Michaëlis (Dänemark). Alle drei sind Schriftstellerinnen des 20. Jh.s., die auch außerhalb Skandinaviens von Bedeutung waren: Ellen Key (1849-1926) als Reformpädagogin, die das Jahrhundert des Kindes proklamierte; die Nobelpreisträgerin Sigrid Undset (1882-1949) als Autorin von Gegenwartsromanen und historischen Romanen und Karin Michaëlis (1872-1950) als Autorin u.a. der bekannten Kinderbuchreihe über das Mädchen Bibi. Alle drei haben entscheidend zur internationalen Bewegung der Frauenemanzipation beigetragen und nehmen noch heute eine bedeutsame Position nicht nur in den drei skandinavischen Ländern, sondern auch in einem international-europäischen Kontext ein. *Hans Göttel ist Studienleiter im Europahaus Burgenland, das auf dem FH-Campus in Eisenstadt einen kosmopolitischen Lernort mit Bibliothek, Garten, Ausstellungen und vielen Veranstaltungen bietet.*

Die Bibliothek des Europahauses Burgenland befindet sich auf dem Campus 2 in Eisenstadt, der als kosmopolitischer Lernort gestaltet wird. Hier finden Bibliotheksgespräche, Seminare und Ausstellungen statt. Die Bibliothek ist verbunden mit dem Kosmopolitischen Garten, wo sich in weltbürgerlicher Gesin-

nung künstlerische und gärtnerische Projekte entfalten können. Der Bestand an frei zugänglicher Literatur umfasst europa- und entwicklungspolitische Themen, Menschenrechte, eine Spezialsammlung zum Lebenswerk des zweiten UN-Generalsekretärs Dag Hammarskjöld (1905-1961), eine Videosammlung und didaktische Handreichungen zum Globalen Lernen sowie diverse Nachschlagewerke und Handbücher. Für Beratungen bitten wir um telefonische Terminvereinbarung. Entlehnungen sind jederzeit, auch über Fernleihe möglich. [www.europahaus.eu](http://www.europahaus.eu)



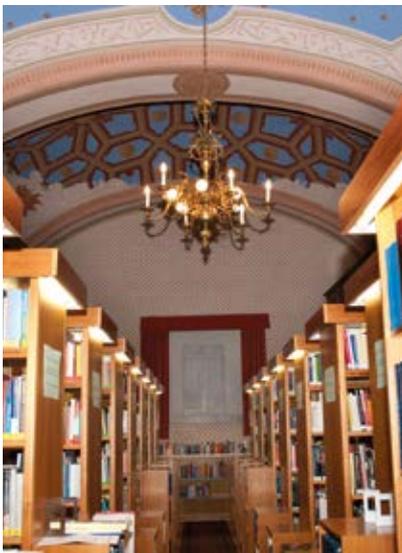
Von links: Hans Göttel, Studienleiter Europahaus; Helga Kuzmits, Geschäftsführerin Europahaus; Bernd Guggenberger, Politikwissenschaftler, Soziologe, Professor für Politische Wissenschaften sowie Rektor an der Lessing-Hochschule zu Berlin.



„Die Zukunft des Politischen - Erkundungen mit Hannah Arendt“ am 23. April im ÖJAB-Haus Eisenstadt.

## Friedensbibliothek Stadtschlaining

Von Lisa Fandl



Am Sonntag, den 2. September, am „Europäischen Tag der jüdischen Kultur“ konnte Herr Oberrabbiner Paul Chaim Eisenberg in Schlaining begrüßt werden. Das Concentrum, der Verein Zukunft Schlaining und die Friedensbibliothek/Österreichische Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ASPR) luden zu einer Lesung bzw. Diskussion zum Thema: „Auf das Leben! Witz und Weisheiten eines Oberrabbiners“ ein. Walter Reiss führte durch

die Veranstaltung, Laura Divosch mit der Klarinette sorgte für den passenden Rahmen. Über 150 Interessierte nahmen daran teil, wofür wir herzlich danken. Gleichzeitig konnten die Besucher auch die neue Sonderausstellung zum Thema „Von der Erfahrung des Krieges zur Praxis des Friedens“ besuchen, in der auch ein Teil der Geschichte der Juden in Schlaining gewidmet ist. In Stadtschlaining steht die einzige öffentliche Synagoge, die nicht zerstört wurde bzw. kam es auch nie zu einer Zweckentfremdung, sie wurde aber dem Verfall preisgegeben. Das ASPR kaufte 1985 den stark baufälligen Komplex der jüdischen Synagoge und des Rabbinerhauses. Diese wurde dann restauriert und sie beherbergt seit 1989 die größte wissenschaftliche und pädagogische Fachbibliothek zu Friedensforschung und Friedenserziehung in Österreich. Daneben wird auch noch eine Öffentliche Bücherei geführt, mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendbücher. Derzeit umfasst der Buchbestand an die 30 000 Bände. 150 Zeitungen

bzw. Fachzeitschriften sind abonniert. Die Friedensbibliothek ist für alle zugänglich und versteht sich als Ort des Wissens, der Bildung, Information und Begegnung. Der gesamte Bestand kann online recherchiert werden <http://www.peacelibrary.opac.at/search>. Auf Anfrage werden Bibliographien bzw. Literaturlisten zu bestimmten Themen erstellt und Führungen angeboten. Die Bibliothek ist von Mo-Do von 9:00-15:00 Uhr und Fr von 9:00-12:00 Uhr geöffnet.



## FRIDA Frauenbibliothek Oberwart

In der Frauenberatungsstelle Oberwart befindet sich die FRIDA Frauenbibliothek, die zweite öffentliche Bibliothek in Oberwart. Ein interessantes Angebot an Büchern zu Frauenthemen, aber auch Belletristik sowie zahlreiche Zeitschriften stehen den Frauen zur Verfügung. Jeden Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr können Leserinnen die Bibliothek in der Prinz-Eugen-Straße besuchen, um zu schmökern, Bücher auszuleihen oder einfach vor Ort zu lesen. Nähere Informationen zu Veranstaltungen erhält man telefonisch unter: 03352 33855.

### Bibliotherapie

Von Kirsti Grönroos

Bereits im 18. Jahrhundert verordneten Ärzte ihren Patienten Bücher. Literatur und Medizin galten schon vor Jahrhunderten als verwandte Heilmethoden. Man wusste schon in der Antike, dass Worte eine heilende Wirkung haben können. Bibliotherapeutisch helfen sowohl



die Sachliteratur als auch Romane. Ein gutes Buch versetzt die Leserin in eine andere Welt, wo sie möglicherweise ihr eigenes Problem aus einer anderen Sicht betrachten kann oder einfach nur eine wunderschöne Ablenkung vom Alltag erfährt.

Märchen bei Essstörungen, Anna Karenina gegen Herzschmerzen, Agatha Christie bei Depressionen. Wir können uns ein Beispiel an Kindern nehmen, sie lassen leicht bei einer spannenden oder lustigen Geschichte die ganze Welt um sich vergessen!

Für jede Erkrankung, sei es denn



körperlich oder seelisch, gibt es ein Buch, das bei der Heilung unterstützt.

Die Frida Frauenbibliothek hat viele solche Bücher. Die Beraterinnen der Frauenberatungsstelle Oberwart helfen Ihnen bei der Suche. Sie können die Bücher jederzeit ausborgen, kostenlos für 4 Wochen oder mehr. Sie brauchen sich nur in der Bibliothek mit Name, Geburtsdatum und Telefonnummer/e-Mail Adresse registrieren lassen und los geht's!

[www.frida.bvoe.at](http://www.frida.bvoe.at)

## Stadtbücherei Jennersdorf

Von Helene Petz und Gabi Holzer

### 4. Jennersdorfer Lesesommer

Die Stadtbücherei Jennersdorf eröffnete mit einem sichtbaren Zeichen für das Lesen den Lesesommer 2018.

270 Kinder und Jugendliche der Jennersdorfer Schulen (Volksschule, Neue Mittelschule, BORG und Handelsschule) haben miteinander das Wort „LESESOMMER“ und den längsten Bücherwurm - 145 Meter - des Burgenlandes gebildet!



#### Halt! Bücherstelle

Unter dem Motto:

„Die Stadtbücherei Jennersdorf bringt den LESESOMMER zu dir“ ging eine Bücherei auf Reisen!

Wir starteten mit unserem Projekt in der ersten Ferienwoche. An

jeweils 3 Vormittagen und einem Nachmittag machten wir uns abwechselnd 9 Wochen lang mit 7 Boxen, die befüllt mit den verschiedensten Büchern und Zeitschriften waren, auf den Weg zu unseren Haltestellen. Für uns bedeutete dieses Projekt



ausgeladen = 28400 kg  
Arbeitsaufwand für das Projekt pro Woche: 30 Std.

Neue Leser/innen:

- 1 Organisation
- 15 Kinder männlich
- 18 Kinder weiblich
- 17 Erwachsene weiblich

Verleih: 510 Bücher

Retour: 471 Bücher

Vorbestellt: 105 Bücher

Pro Haltestelle/pro Woche kamen im Durchschnitt 21 Personen.

### FAZIT:

Gott sei Dank hat es in dieser Zeit nur 3 Mal geregnet, aber auch an diesen Tagen waren unsere Haltestellen gut besucht.

Es war eine ganz besondere Zeit für uns, wir hatten nette Begegnungen, begeisterte Kinder und interessierte Erwachsene.

Einige Besucher/innen-Stimmen: „Das ist unser Ritual, am Dienstag gehen wir zur Bücher-Haltestelle“ und das am 2. Dienstag!

In der 1. Woche fragten wir eine Schülerin der NMS, ob sie auch einen Lesepass haben möchte.

„Nein, ich lese nicht, schon gar nicht in den Ferien!“

20 min später ging sie mit einem Buch und einem Lesepass nach Hause und kam jede Woche wieder.

„Das ist ein großartiges Projekt, vielen Dank“

„Kommt ihr im nächsten Jahr wieder?“

„Danke! Durch eure Aktion habe ich wieder zu lesen begonnen!“

eine logistische Herausforderung. Mit den Vorbereitungen für unsere Bücher-Haltestellen begannen wir bereits Anfang April. Nach dem OK unseres BÜCHEREITRÄGERS, besuchten wir alle in Frage kommenden Gemeindeämter im Bezirk und stellten unser Projekt vor, baten um Zustimmung und suchten gleich nach geeigneten, auffälligen Plätzen in den Gemeinden und deren Ortsteilen.



chern, Belletristik für Jugendliche und Erwachsene und auch Zeitschriften. Ebenso musste eine „Bürobox“ mit Lesererkklärungen, Lesepässen, Lesesommer-Stempel, BÜCHEREIFOLDERN und Lesezeichen vorbereitet werden. In der ersten Woche waren wir zu zweit unterwegs, danach haben wir uns abgewechselt.

Die Mitnahme des Bücherei-Laptops erwies sich eher als unpraktisch, deshalb wurde der Verleih wie in früheren Zeiten handschriftlich erledigt. Das bedeutete natürlich sehr viel Nacharbeit in der Bücherei: Neue Leser/innen mussten angelegt, die Bücher ein- bzw. ausgebucht werden. Die Reservierungen wurden für die jeweiligen Tage vorbereitet.

### Eine kleine Statistik:

Gefahrene Gesamtkilometer:

1009 km

Unsere Bücher fahren: 873 km

Pro Fahrt: 100 kg Bücher

Die Boxen wurden 284 mal ein- bzw.



Es folgte die genaue Einteilung der Routen:

Wann werden wir wo, wie lange sein?

Ein Flyer mit genauem Zeitplan und der Beschreibung unseres Projektes wurde erstellt, gedruckt. Die Flyer verteilten wir an alle Schülerinnen und Schüler der Volksschulen und auf den Gemeindeämtern. Wir baten auch noch um eine schriftliche Zustimmung der jeweiligen Bürgermeister.

Gabi befüllte die Boxen mit Bilder-, Kinder-, Erstlese- und Sachbü-



## Zweisprachige Bibliothek der Jungen Initiative Kroatisch Minihof

Von Andrea Kerstinger



Wir BibliothekarInnen der Zweisprachigen Bibliothek Kroatisch Minihof sind ja so einiges gewöhnt. Die Planung und Veranstaltung von Lesungen und Vorträgen, unsere Kirtageeinstimmung mit Music & Wine, die Reorganisation der einzelnen Abteilungen in der Bibliothek sowie der Besuch von Festivitäten rund ums Buch - all das hat uns bereits einige schlaflose Nächte beschert. Doch in diesem Jahr erweiterten wir unser Programm um eine weitere, nämlich die *Lange Nacht der Bibliotheken*.

Zu dieser burgenlandweiten Aktion, die am 28. April 2018 zum ersten Mal stattfand, hatte der LVBB im heurigen „Burgenland liest-Jahr“ aufgerufen. Als Regionalbibliothek des Bezirks Oberpullendorf sind wir



diesem Aufruf gerne gefolgt und haben unsere Pforten bis nach Mitternacht offengelassen. UnterstützerInnen und LeserInnen unserer Bibliothek konnten sich über kulinarische und literarische Häppchen freuen. Vor der Bibliothek gab es einen Spezialitätenmarkt, wo regionale Schmankerl verkostet und gekauft werden. Heimische Betreiber der Großgemeinde Nikitsch boten Ziegenkäse, Kräutersalze, Senfprodukte, Schinken und Wein feil. In den Räumlichkeiten der Bibliothek enthüllte unser Kollege Michael Hirschler die neu gestaltete Ecke mit burgenlandkroatischer Literatur. Außerdem entführte uns die burgenländische Schriftstellerin Ana Schoretits zu jeder vollen Stunde in ein anderes Land, das sie bereist hatte. Dazu las sie

die Geschichten aus ihrem Buch „Nicht wissen, woher man kommt - Reisen, entdecken, begegnen / Ne znati, odakle smo - Putovati, otkriti, sastati se“ abwechselnd in burgenlandkroatischer und deutscher Sprache vor. Als Mitternachtseinslage konnte schließlich die Bibliothekarin Andrea Kerstinger die BesucherInnen mit Ausschnitten aus kürzlich prämierten Texten überraschen.

Alles in allem können wir auf eine gelungene Veranstaltung mit über 150 Besuchern zurückblicken und freuen uns auf die Lange Nacht im nächsten Jahr gemäß dem Motto: Geschlafen wird später!



## Gemeindebücherei Leithaprodersdorf

Von Birgit Bolso

Die Gemeindebücherei Leithaprodersdorf lud am 28. April erstmals zur Langen Nacht der Bibliotheken ein. Etwa 30 Erwachsene und ebenso viele Kinder und Jugendliche fanden sich ein, um zu stöbern, zu schmökern, Buch-

empfehlungen auszutauschen und zu plauschen. Außerordentlich gut gelungen ist die Eröffnung, das Glanzstück der Veranstaltung: Mädchen und Burschen haben aus ihren Lieblingsbüchern vorgelesen. Diese abwechslungsreichen,

lebhaft vorgetragenen Geschichten haben die ZuhörerInnen begeistert, mitgerissen, ihnen Gänsehaut gezaubert und sie zum herzhaften Lachen gebracht. Wir bedanken uns bei den jungen LeserInnen dafür, dass sie ihre Lieblingsge-

schichten mit uns geteilt haben. Danke auch an alle BesucherInnen, LeserInnen und FreundInnen unserer Bücherei. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!



oben: Die jungen LeserInnen haben bei der Langen Nacht der Bibliotheken ihr Publikum begeistert.  
links: Das Team der Gemeindebücherei Leithaprodersdorf

## Öffentliche Bücherei Litzelsdorf

Von Ingrid Hochwarter



### Die Bücherei Litzelsdorf - ein Ort mit vielen Facetten

Die Aktualität der Medien (Bücher, Hörbücher, Spiele, DVDs und Zeitschriften) ist nur eine Säule unserer Bücherei. Mit einer vielfältigen Jahresplanung versuchen wir als Büchereiteam das kulturelle außerschulische Bildungsangebot in der Gemeinde lukrativ zu gestalten. Lesungen mit namhaften AutorInnen, Vorträge zu aktuellen und

pressanten Themen, Frauenfrühstück, Erzählcafé, Buchvorstellungen, Bilderbuchkino, Büchereiführerschein für VorschülerInnen und die Ferien-Lesepass-Aktion sind nur einige Beispiele aus unserem Kultur- und Bildungsprogramm. Die Bücherei Litzelsdorf als Ort der Begegnung wird ihrem Namen definitiv gerecht. Unser Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Vor allem Jung-Familien nutzen den Ort „Bücherei“ als Kommunikationsort und zum Kennenlernen neuer Kontakte. Schon die Kleinsten in der Buchstartgruppe unterhalten sich in ihrer eigenen Sprache. Bei Veranstaltungen, wie Vorträgen, Lesungen usw. bietet sich im Anschluss in gemütlicher Runde die Möglichkeit mit Menschen in Kontakt zu treten, zu philosophieren und so auch neue Leserinnen und Leser mit dem Angebot der Bücherei vertraut zu machen. Besonders erfüllt es uns mit Stolz, dass auch viele Leserinnen und Leser aus den umliegenden Ge-

meinden Gefallen an der Vielfalt unserer Bücherei finden. Innovativ – ideenreich – kreativ. Dies zeichnet das bunte, ehrenamtliche Büchereiteam Litzelsdorf aus!



## Stadtbücherei Neufeld

Von Brigitte Münch

Auch heuer haben wir wieder mit mehreren Aktionen unsere Leser überrascht und tolle Erfolge gefeiert. Die lange Nacht der Bibliotheken wurde mit Lesungen und einem Gläschen Wein gefeiert.

Unser Team hat auch den Vorlese-tag mit einem Besuch der Neuen Mittelschule hochleben lassen und viele neue Leser in die Bibliothek gebracht. Durch die Kooperation „Amerika on a Shelf“ mit der Amerikanischen Botschaft in Wien ist es gelungen, den Neufelder Leserinnen und Lesern sowohl Kinderbücher, aber auch Klassiker der Literaturge-

schichte und Biografien in englischer Sprache zur Verfügung zu stellen. Den Kleinsten wird dadurch die Möglichkeit geboten, erste gelernte Wörter in Kindergarten oder Volksschule spielerisch mit englischen Bilderbuchgeschichten zu festigen, die Größeren können mit Klassikern wie „How to Kill a Mockingbird“ oder „The Great Gatsby“ den eigenen Sprachschatz erweitern, oder mit der Biografie über die Familie Obama einen Eindruck über das Leben im Weißen Haus gewinnen. Regen Zuspruch erhielt auch heuer wieder der Lesesommer. Eifrig werden Stempel gesammelt und dadurch auch viele Bücher gelesen.



Einer unserer jüngsten Leser bei der Abholung seiner Büchertasche mit dem „Geschwisterbuch“

## Gemeindebücherei Wimpassing

Von Daniela Fidler

### Bilderbuch-Lamawanderung

*Es gibt so Tage, da gehen alle auf Stelzen.  
Es gibt so Tage, da haben alle eine Kirsche auf dem Kopf.  
Es gibt so Tage, da ist die Stadt ein einziger Dschungel.  
Es gibt so Tage, da ist alles unter Wasser.  
Es gibt so Tage, da machen alle einen Kopfstand.*

Und so ein Tag war doch tatsächlich der 16. Juni 2018 in Wimpassing! Die bereits 15. Bilderbuch-Lamawanderung der Gemeindebücherei konnte stattfinden! Das Team der Gemeindebücherei und insgesamt 105 Kinder und ihre Erwachsenen machten sich bei bestem Wetter auf zum Leithastrand, der heuer einige Überraschungen bereithielt. Das kreative Team der Bücherei verwandelte den Wanderweg in eine Tagträumerei mit verspielten Sta-



Bücherei-Team mit neuen Lama-Shirts! hinten: Maria, Büchereileiterin Daniela Fidler; vorne: Sabine Voith, Ursula Tichy aka „Merike“, Lydia Edelmann

tionen rund um das Bilderbuch „Es gibt so Tage...“ vom burgenländischen Autor Heinz Janisch und mit Bildern von Helga Bansch. Auf dem Weg konnte mit selbstgebastelten Fernguckern der „Dschungel“ erkundet, Kunststücke vorgeführt und den Schatten Farben gegeben werden. Durch die Regenfälle der letzten Tage führte die Leitha

Hochwasser und der „Strand“ hatte sich in ein Schlammbad verwandelt. Aber es gibt so Tage ... da machen Kinder das Beste draus. Sie nutzten die verpatzte Badegelegenheit im Wasser und badeten ganz einfach im Schlamm! So einfach ist das manchmal! Am Ende des Weges warteten schon die Würstel vom Grill ... die dürfen

nun mal nicht fehlen! Den Lamas reichte zum Glück die Wiese :-)  
Zum Schluss wurde wie immer das dargebotene Buch verlost, dafür mussten allerdings ein paar kreative Leistungen vollbracht werden: wir wollten natürlich von allen wissen „Welche Tage es so gibt ...“  
Diego, Luis und James (die Lamas von Lamaführer Robert Trapichler von [www.lamawalking.at](http://www.lamawalking.at)) sind mit den Wimpassinger Kindern schon ein eingespieltes Team und heuer eigentlich preisgekrönt, denn: Die Gemeindebücherei Wimpassing wurde mit der Veranstaltungsreihe „Bilderbuch-Lamawanderung“ beim 1. Burgenländischen Bibliothekenaward unter die besten 5 Bücherei-Projekte des Burgenlandes gewählt.

## Bilderbuch-Workshop mit Birgit Antoni

Die Gemeindebücherei Wimpassing hat - wie zuletzt schon jedes Jahr - die Wimpassinger Kindergartenkinder zu einem besonderen Erlebnis eingeladen. Die österreichische



oben: Lama Diego mit den Kindern v.l.n.r.: Lilith Korbatits, Jakob Grandits, Leonie Koko-schitz, Sarah Martinschitz, Bernadette Edelmann und Florentina Buchner  
unten: Schlammkind Lilly



Bilderbuch-Illustratorin Birgit Antoni kam in den Kindergarten zu Besuch und erklärte am 24. und 25. Mai 2018 wie ein Bilderbuch entsteht und wie die Arbeit einer Illustratorin aussieht. Birgit Antoni hat auch das Buch „Eine kleine Nachtmusik – Wolfgang Amadeus Mozart träumt Musik“ von Heinz Janisch mitgebracht, das sie illustriert hat. Sie stellte es den Kindern vor und danach wurden in einem Workshop unter ihrer Anleitung mittels Collagentechnik selber kleine Kunstwerke fabriziert.





Das Team der Bücherei mit Sabine Aigner und Helmut Schlatzer von theater/baum/schere (v.l.n.r.: Maria Flöser, Lilly, Ingrid Konstanzer, Helmut Schlatzer, Daniela Fidler, Sabine Voith, Sabine Aigner)

66 Kinder stellten erstaunliche Mozart-Portraits her und waren natürlich dementsprechend stolz darauf. Wir bedanken uns bei der BVÖ-Aktion „Geschichte in Geschichten“, die uns diese besonderen Tage möglich gemacht hat!

## WeltBUCHteltag

Der 8. Wimpassinger WeltBUCHteltag fand heuer bei schönstem Wetter aller Zeiten (bei WeltBUCHteltagen) am 21. April in der Gemeindebücherei Wimpassing statt!

Am Freitag, dem 20. April, gab es bereits eine exklusive Vorstellung des Theaterstücks „Der Bart ist ab“ (von Gerald Jatzek) für die Volksschulkinder von Wimpassing und zum zweiten Mal auch für die BewohnerInnen des Hauses Vitus der Caritas (in Wimpassing) im Turnsaal der neuen Volksschule. 100 Kinder und Pädagoginnen, HausbewohnerInnen und Betreue-



LosLeseMatros\_innen mit Helmut Schlatzer von theater/baum/schere

rlnnen wurden bei dem interaktiven Stück bespaßt und bisweilen auch verzaubert von unserem steirischen Theaterpaar Sabine Aigner und Helmut Schlatzer von [www.theater-baum-schere.com](http://www.theater-baum-schere.com), die jedes Jahr den WeltBUCHteltag mit dem fleißigen Team der Gemeindebücherei gestalten.

Am Samstag, dem 21. April war dann Mitmachen angesagt: Die Kinder aller Altersgruppen und so mancher Erwachsene stach mit Helmut Schlatzer als LosLeseMatros\_innen in die literarische See und davor bewies eine bestens zusammengespielte Kindergruppe, dass kleine RegisseurlInnen in

ihnen stecken: Für den Filmwettbewerb des heurigen „Burgenland liest-Jahres“ gestalteten sie einen Stop-Motion-Film, den sie beim Wettbewerb #burgenlandliest einreichten. Mit Knetmasse wurden Figuren zum Leben erweckt und eine Geschichte über außerirdische Besucher in der Bücherei erzählt. Zu sehen und vor allem zu liken und zu teilen auf der facebook-Seite der Gemeindebücherei Wimpassing. Die BUCHtelvielfalt war ebenfalls enorm und die Gäste erfreuten sich zum ersten Mal in der Geschichte des WeltBUCHteltages an wirklich schönem Wetter, das zum Draußen-Speisen einlud.



V.l.n.r.: Büchereileiterin Daniela Fidler, Sabine Aigner und Helmut Schlatzer von theater/baum/schere, Büchereimitarbeiterin Sabine Voith

## Lesekonzert

Am Sonntag, dem 27. Mai hatten wir in der Gemeindebücherei Wimpassing ganz besonderen Besuch: Nika Zach, Stefan Heckel und Heinz Janisch erzählten uns in einem Lese-Konzert wunderschöne

Geschichten. Da wurde – rund um das Buchstart-Buch „Das bin ich“ – erzählt, gesungen und gemeinsam gereimt. Wir veranstalteten bei bestem Wetter ein Sonntags-Familien-Picknick, wo jede/r von

0 bis 101 willkommen war. Viele Wimpassinger Jungfamilien haben ihren Picknick-Korb, die Decke, Kind & Kegel geschnappt und sind in den Garten neben der Bücherei gekommen, um einmal das Wochenende anders ausklingen zu lassen. Zwischen schwungvollen Liedern war auch Zeit für Wolkenkino, für verrückte Hausgeschichten und ungewöhnliche Märchen.... Außerdem wurden zwei spannende Instrumente vorgestellt - das Akkordeon und die Stimme. „Heinz Janisch' Gedichte in Musik zu fassen fühlt sich leicht an und ist gleichzeitig Inspiration und Herausforderung. Die Worte treffen in ihrer Klarheit und Kürze direkt ins Herz von kleinen und großen Menschen und beschreiben wie Du und ich uns fühlen.“ (Stefan Heckel) Das Bücherei-Team sorgte für Kaffee & Buchstart-Torte, Getränke und natürlich Bücher. Im Anschluss konnten CDs und Bücher erworben werden und Heinz Janisch und die MusikerInnen standen selbstverständlich für Autogramme zur Verfügung. Alle Buchstart-Kinder seit 2014 konnten dazu ihre Buchstart-Tasche mitnehmen und sie signieren lassen. Alle Neugeborenen bekamen die Buchstart-Taschen direkt vom Autor überreicht. Eine runde und entspannte Sache war dieser Sonntag allemal.



## Öffentliche Bibliothek Wolfau



### Lange Nacht der Bibliotheken

Anlässlich der ersten „Langen Nacht der Bibliotheken“ im April luden wir Frau Margot Brandl zu einer Autorenlesung ein. Frau Brandl lebt in Mödling, ist studierte Wirtschaftsinformatikerin, Autorin und Mitbegründerin des Verlags „Bücher mit Herz“. Sie ist freiberuflich als Coach tätig und „möchte Menschen dabei helfen, ihre Talente zu entfalten und beruflich erfolgreich zu sein“. Die Autorin hat ihre Wurzeln in Wolfau und hat das Haus ihrer Großeltern als Nebenwohnsitz in der Gemeinde. Sie las aus ihrem neusten Buch mit dem Titel „Ramon“ vor und präsentierte auch ihre anderen Werke und den Verlag „Bücher mit Herz“. Besonders ihr erstes Buch „Savitris Botschaft“, mit dem sie bekannt wurde, und das sich mit dem für sie unerklärlichen Selbstmord ihres Mannes befasst, gab dann Anlass zum Diskutieren und sorgte für einen spannenden und besinnlichen Abend. Neben einigen Bekannten der Autorin waren wieder die Mitglieder unseres „Literaturkreises“ anwesend, sodass aus der Autorenlesung eine Art Familientreffen mit 25 Besuchern wurde und am Buffett gemütlich endete.

### Bilderbuchworkshop mit Birgit Antoni

Der LVBB und Frau Ursula Tichy machten es möglich, dass wir am

15. Juni Frau Birgit Antoni auf ihrer Lesereise durch das Burgenland in unserer Bücherei zu einem Bilderbuch-Workshop begrüßen konnten. Wir hatten dazu unsere Kindergarten-Vorschulgruppen und auch interessierte Volksschüler eingeladen. So erlebten die 25 Kinder und fast ebenso viele begleitende Eltern bzw. Großeltern einen tollen Freitag-Nachmittag. Im ersten Teil, der besonders für die Erwachsenen interessant war, stellte die bekannte Illustratorin ihre Werke und Arbeitstechniken

vor, und im zweiten Teil, beim Zeichnen und Malen, waren die Kinder in ihrem Element. Trotz des langen Nachmittags – die Kindergartenkinder hatten vorher schon eine Jahresprojekt-Präsentation über das „Buch“ – waren alle zufrieden. Frau Antoni bedankte sich für die herzliche Aufnahme durch das Bücherteam und war von unseren vifen Kindern begeistert. Diese Veranstaltung sollte auch gleichzeitig der Auftakt zum Lesesommer 2018 sein.



## Die Bibliotheken Burgenland freuen sich auch über neue Mitglieder ...

Der Landesverband Bibliotheken Burgenland, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt den Zusammenschluss von öffentlichen Büchereien und anderen gemeinnützigen Bibliotheken im Burgenland. Er hat die Aufgabe, alle im Dienste der burgenländischen öffentlichen Bibliotheken stehenden BibliothekarInnen und MitarbeiterInnen (ohne Unterschied der Trägerschaft) zu fördern. Der Verein dient dazu, die Interessen burgenländischer öffentlicher Büchereien und deren MitarbeiterInnen gegenüber allen mit dem Büchereiwesen befassten Fachstellen wirksam zu vertreten und den Kontakt mit ihnen zu pflegen. Der Verein verfolgt mit seiner Arbeit gemeinnützige Zwecke der Bildung, Information und Freizeithilfe. Er unterstützt die erforderlichen Maßnahmen, die zur Entwicklung eines leistungsfähigen Bibliothekswesens im Burgenland und damit zur allgemeinen Leseförderung beitragen. Mitglieder des Vereines können alle Bibliotheken werden, auf die das anerkannte Leitbild des BVÖ zutrifft bzw. die sich verpflichten, die Leitlinien der Bibliotheken Burgenland umzusetzen.

(Nähere Informationen dazu unter [www.bibliotheken-burgenland.at](http://www.bibliotheken-burgenland.at) => Beitrittserklärung).

Auch jede Privatperson aber kann unterstützendes Mitglied unseres Landesverbandes werden, indem die Vereinstätigkeit durch Zahlung eines Mitgliedsbeitrages in der Höhe von € 10,00 pro Jahr unterstützt wird. Neben unserer Vereinszeitschrift erhalten unterstützende Mitglieder auch alle Informationen und Aussendungen rund um die burgenländischen Bibliotheken. Die entsprechende Beitrittserklärung ist auf unserer Homepage [www.bibliotheken-burgenland.at](http://www.bibliotheken-burgenland.at) => Beitrittserklärung abrufbar.

## Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe unseres „Lese:Fenster Burgenland“

Auch für die nächste Ausgabe unserer Zeitschrift würden wir uns wieder über Berichte und Neuigkeiten aus so vielen burgenländischen Büchereien wie möglich freuen. **Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe ist der 15. März 2019.**

**Texte und Fotos bitte an „Lese:Fenster Burgenland“ [lesefenster@bibliotheken-burgenland.at](mailto:lesefenster@bibliotheken-burgenland.at)**



**Bibliotheken**  
Burgenland

[www.bibliotheken-burgenland.at](http://www.bibliotheken-burgenland.at)